

Unter Nachbarn: Riehens Gemeinderat hat zum Treffen eingeladen

SEITE 2

Lörracherstrasse: Die Planung für das Gebiet geht in eine neue Phase

SEITE 3

Juchzer: In Mutten fand das jährliche Ländlertreffen statt

SEITE 6

Glückwunsch! Viele junge Menschen haben ihre Ausbildung abgeschlossen

SEITEN 8-9

Pechvogel: OL-Läufer Robin Brodmann verliert mehr als nur Zeit

SEITE 10

HILL CHILL 2011 Ein vielfältiges Programm, zufriedene Gesichter und viel Gemütlichkeit im Sarasinpark

Ein Hügel, eine Bühne, viele Bands



Reklameteil

**BRANCUSI
SERRA**

22.5.-
21.8.11

FONDATION BEYELER

RZ022813

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

«...up the...»

Und trotzdem: So ein Festival, auch wenn es wie das Hill Chill eher zur kleineren Sorte gehört, vermittelt ein eigenes Lebensgefühl. Gerade bei Sonnenschein lässt sich auf dem Hügel im Sarasinpark sehr gut rumlümeln – «chillen» eben.

Dieser ureigene Charakter des Hill Chills droht für die auftretenden Bands allerdings zum Nachteil zu werden: Wenn nicht gerade die Headliner auftreten, braucht es sehr viel Motivationskünste, um die Konzertbesucher vor die Bühne zu kriegen und dort etwas Stimmung zu schaffen. Am deutlichsten wurde dies beim Auftritt der Lokalmatadoren Bitch Queens (Bild rechts unten). Die Band, deren Mitglieder eng mit dem Hill Chill verbunden sind, hatte grösste Mühe, unter den sich in der Abendröte räkelnden Besuchern auch nur einen Hauch von Ekstase zu entfachen. Die Zugabe musste Bitch Queens gar schon fast selbst einfordern. Eine undankbare Lage für das Quartett, das mehr verdient hätte. Andererseits: Es ist eben schon gemächlich auf dem Hügel. Wer kann dies den Besuchern schon übel nehmen?

Eine undankbare Aufgabe haben am Hill Chill traditionell auch jene Bands, die am späten Freitag Nachmittag das zweitägige Festival eröffnen. Space Tourists und The Hoanhiu brachten etwa gleich viel Leute auf die Bühne, wie davor Besucher ihrer Musik lauschten. Ihnen folgten mit Fai Baba und The Pussywarmers zwei weitere Bands, die dem diesjährigen Festival eine bemerkenswerte Breite an Musikstilen gegeben haben.

Wenn es langsam eindunkelt und das Ende eines Tages naht, bewegen sich die meisten Chiller näher zur Bühne, um die Glieder zu schütteln (links Mitte). Dieser sich in jedem Jahr wiederholende Vorgang wurde am Freitag durch Copy & Paste mit einem Auftritt verstärkt, der als einer der erinnerungswürdigsten Höhepunkte

«...volume!»

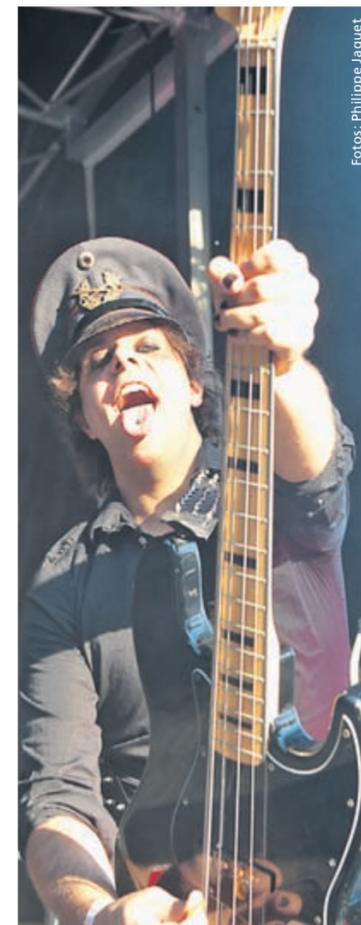
der letzten Jahre bezeichnet werden muss. Das Elektronik-Duo mit Mischu «Copy» Loosli am Synthesizer und Sängerin Cheyenne «Paste» Mackay Loosli (Bild links oben) legte los, als gäbe es kein Morgen. Eines haben die beiden bestens begriffen: Die Bühne ist dafür da, eine Show zu bieten.

Fast musste man danach etwas Mitleid mit den als Headlinern auftretenden PVP haben. Die Hip-Hop-Truppe (Rapper Greis im mittleren Bild) schlug sich mehr als wacker und hatte dank eigens angereisten Fans auch Unterstützung unter den Besuchern, aber nach dem furiosen Auftritt von Copy & Paste verblasste der Berner Sprechgesang ein wenig.

Neuer Tag, neues Glück: Whyzz eröffneten den Samstag, gefolgt von The Triad, The Golden und The Vibes, die sich alle im Dreieck Folk, Blues und Rock'n'Roll bewegten – mit deutlich unterschiedlicher Gewichtung allerdings. Dasselbe beim Auftritt der schon erwähnten Bitch Queens, die nichts unversucht liessen, ihrem Image als Rampensäue gerecht zu werden. Mission geglückt.

Kurzfristig als Co-Headliner engagieren konnten die Hill-Chill-Organisatoren die Berliner Punks von Modern Pets, nachdem eine Band abgesagt hatte. Ihr Sound mit den genretypischen kurzen Songs passte gut ins Samstagsprogramm. Einen musikalischen Bruch brachten Ultrnx, die als Letzte auftraten und ihre elektronischen Klänge durch den Sarasinpark schickten (Bild links unten). Wobei «Bruch» nicht ganz stimmt: Wie schon Copy & Paste am Vortag konnte auch dieses Duo nicht verbergen, dass es trotz Synthesizer Sympathien für das Rockgenre hegt. Insofern war es nur eine halbe Abkehr vom restlichen Samstagsprogramm.

Abschliessend blieb der Eindruck eines vielfältigen Freitags mit dem fulminanten Auftritt von Copy & Paste und eines rocklastigen Samstags vor zahlreichen Besuchern, die einmal mehr bewiesen, dass ein zweitägiges Festival von Jugendlichen für Jugendliche reibungslos über die Bühne gehen kann. Abgerundet mit elektronischen Beats zugewandten Acts in der Lounge (rechts oben) und dem After-Party-Programm in der Stadt ist das Hill Chill perfekt durchorganisiert. Und damit nicht nur zeitlich ein paar Schritte weiter als Woodstock.



Fotos: Philippe Jaquet

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Neu: Limonen-
Kalbfleisch-Spiess**
mit raffinierter
Limonenmarinade

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008 27

Gute Geister gesucht

mf. Die Frau, die jeweils den Grosseinkauf für ihre betagte Nachbarin erledigt, der junge Mann, der die Kinder seiner Bekannten ins Basketballtraining fährt, die Dame, die in einem fremden Garten Wasser gibt und Unkraut jätet – ihnen und allen anderen, die sich in Riehen und Bettingen regelmässig und unentgeltlich für ihre Mitmenschen einsetzen, möchten die Gemeinden ganz offiziell Danke sagen. Wer also jemanden kennt, der anderen Gutes tut – er oder sie muss nicht selber Empfänger der Wohltaten sein – kann die betreffende Person bis zum 8. August bei der Gemeindeverwaltung Riehen melden. Zum Dank für ihr privates Engagement werden die gemeldeten Helferinnen und Helfer im September an ein amüsantes und attraktives Anerkennungsfest im Wenkenhof eingeladen.

«Ohne diese guten Geister kann ein Dorf nicht leben», sagt Gemeinderätin Annemarie Pfeifer vom Projektpatronat. Und da diese in der Regel nicht selber auf sich aufmerksam machen, sollen sie von Dritten gemeldet werden. Der Anlass, zu dem auch ehrenamtlich Tätige der rund 160 Riehener Vereine eingeladen sind, sei eine tolle Sache, betont Pfeifer: «Die geladenen Gäste erwartet nicht etwa nur ein paar langweilige Reden, sondern ein Superabend mit einem sehr prominenten Stargast. Und auch Freiwillige selber werden zu Wort kommen.»

Freiwillig Engagierte melden: persönlich bei der Kanzlei oder per Post bzw. E-Mail an Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Gesundheit und Soziales, Hansjörg Beck, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, hansjoerg.beck@riehen.ch

Geld für Feuerwerk

rz. Der Verkehrsverein Riehen erhält Gelder aus dem Swisslos-Fonds: Ihm wurde für das Feuerwerk an der offiziellen Bundesfeier in Riehen ein Beitrag von 9000 Franken bewilligt.

Der Regierungsrat bewilligt regelmässig Mittel aus dem Swisslos-Fonds für Projekte im Kanton Basel-Stadt. Aus dem Lotteriefonds werden Beiträge für gemeinnützige, wohltätige oder soziale, kulturelle und sportliche Zwecke ausgerichtet, die nicht in einer gesetzlichen Aufgabe oder einem entsprechenden Auftrag für die öffentliche Hand definiert sind.

LDP Riehen/Bettingen mit neuer Präsidentin



rz. Die Sektion Riehen/Bettingen der Liberaldemokratischen Partei (LDP) Basel-Stadt wird neu von einer Frau geführt. Anlässlich ihrer ordentlichen Parteiversammlung vom 29. Juni haben die Riehener und Bettinger Liberaldemokraten Stefanie Thomann gewählt. Die Vizepräsidentin der Kantonspartei löst den bisherigen Sektionspräsidenten Markus W. Stadlin ab.

Neu zusammengesetzt ist auch der Vorstand, der erheblich verkleinert wurde. «So können wir effizienter arbeiten», erklärte die neue Sektionspräsidentin. Der weitere Vorstand besteht aus Vizepräsident Andreas Künzi, Claudia Schultheiss-Bühlmann, dem Jungliberalen Philip Schotland, Peter Zinkernagel und Thomas Strahm.

Gemeinde Riehen

Nachrichten in den Einwohnerrat

Gemäss § 62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass Aaron Agnolazza anstelle des verstorbenen Siegfried Gysel ab Liste 12, SVP, als Mitglied des Einwohnerrats nachrückt.

Riehen, den 5. Juli 2011

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli



Willkommen in der Begegnungszone

ty. Ein gewisser Stolz war ihm anzumerken, dem gesamten Riehener Gemeinderat, als er mit den Oberhäuptern der Nachbargemeinden Bettingen, Basel, Birsfelden, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lörrach und Weil am Rhein durchs Niederholzquartier spazierte. Riehen, vor kurzem mit dem Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» bedacht, zeigte seinen Gästen Projekte der Gemeinde zugunsten von Kindern und Jugendlichen. Auf dem Programm standen Besuche des Freizeitzentrums Landauer, wo das Projekt Tagesferien näher erläutert wurde, der Schulanlage Niederholz-Hebel und des Rüchlig-Areals, wo ein Dirt-Park für Biker erstellt wird.

In der Niederholzstrasse hielt die Gruppe an, um mehr über die ersten Erfahrungen mit der dort entstandenen Begegnungszone zu erfahren. Dort entstand auch dieses Bild, das den Riehener Gemeinderat mit seinen honorigen Gästen zeigt.

Es sind zu sehen (von links nach rechts, stehend): Annemarie Pfeifer (Gemeinderätin Riehen), Marco Muchenberger (Bürgermeister Inzlingen), Daniel Albietz (Gemeinderat Riehen), Patrick Götsch (Gemeindepräsident Bettingen), Claudio Botti (Gemeindepräsident Birsfelden), Jörg Lutz (Bürgermeister Grenzach-Wyhlen), Anwohner Luca Spaini und Anwohnerin Gisela Schweizer, Thomas Meyer (Gemeinderat Riehen), Wolfgang Dietz (Oberbürgermeister Weil am Rhein), Maria Iselin (Gemeinderätin Riehen), Christoph Bürgenmeier (Gemeinderat Riehen), Guy Morin (Regierungspräsident Basel), Willi Fischer (Gemeindepräsident Riehen), Andreas Schuppli (Gemeindeverwalter Riehen) und Anwohnerin Barbara Würth.

Sitzend haben sich unter die Kinder der Niederholzstrasse gemischt: Marion Damman (Bürgermeisterin Lörrach) und Irène Fischer-Burri (Gemeinderätin Riehen).

Foto: Philippe Jaquet

BIRSKOPF Die Bauarbeiten am neuen Birskopfsteig haben begonnen

Brücke im schwebenden Zustand



Die Holzbrücke (links) hat den alten Birskopfsteig (rechts) provisorisch ersetzt, nachdem ein Hängeseil gerissen war.

Foto: Michèle Fallier

rz. Riehener Velofahrer, die über Birsfelden nach Basel gelangen wollen, fahren auf einer provisorischen Holzbrücke über die Birs, nachdem der alte Birskopfsteig aus Sicherheitsgründen für den Verkehr zunächst gesperrt und dann zurückgebaut wurde. Doch bald ist Schluss mit dem Provisorium: Am Birskopf haben am vergangenen Montag die Bauarbeiten für den neuen Birskopfsteig begonnen. Die neue Brücke soll im November provisorisch in Betrieb genommen werden. Die offizielle Einweihung ist für das Frühjahr 2012 vorgesehen.

Nach dem Riss eines Hängeseils der alten, nur 2,70 Meter breiten Brücke am 22. Juni 2007 und der darauffolgenden notwendigen Brückensperre war ein provisorischer Steig erstellt worden. Dieses Provisorium, eine rund drei Meter breite Holzbrücke, steht seit Frühjahr 2008 in Betrieb.

Der nun zur Ausführung gelangende neue Birskopfsteig war das Siegerprojekt aus einem Gesamtleistungswettbewerb mit insgesamt neun Be-

teiligten. Das Siegerprojekt ist eine elegante Stahlbaubrücke mit dem Titel «Schwebender Asphalt» (siehe RZ Nr. 25/2010 S.11).

Die Projektverantwortlichen haben sich für die Erstellung eines Brücken-Neubaus mit einer nutzbaren Breite von 4,50 Metern entschieden. Damit wird der heutigen intensiven Nutzung durch Fussgänger und Velofahrer Rechnung getragen. Nach erfolgtem Einbau der Baupisten werden die restlichen Bauteile der alten Brücke – der Pylon mit dem letzten Brückenelement und die beiden Widerlager – abgebrochen, um Platz für die neue Brücke zu schaffen.

Der neue Birskopfsteig kostet 2,4 Millionen Franken. Von diesen Kosten werden rund 40 Prozent vom Agglomerationsprogramm des Bundes übernommen, den Rest teilen sich die Kantone Basel-Stadt (30 Prozent), Basel-Landschaft (20 Prozent) sowie die Gemeinde Birsfelden (10 Prozent). Gegen das Projekt gab es eine Einsprache, die aber zurückgezogen wurde.

BETTINGEN Agentur im Dorfladen löst die bisherige Poststelle ab

Die Post zügelt in den Dorfladen

rs. Nun ist es soweit: Heute Freitag ist die Poststelle Bettingen an der Hauptstrasse 95 zum letzten Mal geöffnet. Ab dem kommenden Montag, 11. Juli, wird die Poststelle durch eine Postagentur im Bettinger Dorfladen an der Hauptstrasse 85 abgelöst. Agenturpartner der Post ist dabei der Dorfladenbetreiber Sivarupan Ponnuthurai. Die Agentur wird künftig von Montag bis Freitag 7–12.30 Uhr und 15–18.30 Uhr sowie am Samstag 7.30–12 Uhr geöffnet sein.

Das Angebot der Postagentur umfasst die Aufgabe von A- und B-Postbriefen ins In- und Ausland inklusive Einschreiben, die Briefaufgabe von Massensendungen ohne Briefmarken (50–500 Stück), den Paketversand ins In- und Ausland (bei Inlandsendungen inklusive Einschreiben und vereinfachte Aufgabe für Geschäftskunden) sowie im Inland Swiss-Express

Mond (Zustellung am Folgetag). Eingeschriebene Briefe und Pakete, die nicht persönlich an der Haustüre übergeben werden konnten, können auf der Postagentur in Bettingen abgeholt werden (ausser Spezialsendungen wie Betreibungs- und Gerichtsurkunden, Auszahlungen, Nachnahmen und Sendungen mit Zollaussagen/Taxen, die an der Poststelle Riehen 1 an der Bahnhofstrasse 25 abzuholen sind).

Geldeinzahlungen sind mit der PostFinance Card oder einer Maestro-Karte möglich (keine Bareinzahlungen), Bargeldbezüge bis maximal 500 Franken mit der PostFinance Card. Erhältlich sind ausserdem Briefmarkenhefte zu 10 Stück (Fr. 1.– oder Fr. –.85). Bei der Postagentur befinden sich neu die Postfächer und ein Briefeinwurf (Leerung Montag bis Freitag 17.30 Uhr und Samstag 10.30 Uhr).



Heute Freitag zum letzten Mal geöffnet: Die Poststelle Bettingen an der Hauptstrasse 95.

Foto: RZ-Archiv

Reklame

Malama unterwegs in Riehen

Pack die Badehose ein!



Für meine Trainingskilometer auf dem Velo ist mir keine Strecke zu anspruchsvoll, auch im Sommer nicht. Und wenn sich als Ziel dann auch noch gerade ein Schwimmbad zwecks Erfrischung nach schweisstreibendem Tun anbietet, dann umso besser. Aber ich gebe zu, die Bergankunft bei der Bettinger Badi, die ich nach der Schliessung des alten Riehemer Schwimmbades 2007 immer mal wieder ansteuere, verlangt mir alles ab. Und insgeheim zähle ich die Radumdrehungen bis 2013, wenn das neue Riehemer Naturbad, das in punkto Höhenmeter eine für mich etwas bequemere Streckenführung verspricht, eröffnet werden soll.

«Gibt es dann endlich auch eine etwas modischere Badehose?», fragt mich meine Frau schnippisch. Eine Frage, die ich überhaupt nicht verstehe, schmeichelt doch meine Lieblingsbadehose nicht nur meiner Figur, sie ist auch funktionell, bedeckt die entscheidenden Blößen und ist chlorresistent. «Im Naturbad gibt es kein Chlor», belehrt mich meine Frau, «und die idyllische Lage am Rand des Landschaftsparks Wiese mit Blick Richtung Riehen und Dinkelberg sollte doch nicht durch eine nicht adäquate Badehose getrübt werden.» Ich weiss einfach nicht, was meine Frau hat, «es ist doch der Charakter des Mannes, nicht die Badehose, in der er steckt, die seine Persönlichkeit ausmacht», entgegne ich leicht genervt, «aber vielleicht passt ja ein Baströckchen zu einem Naturbad besser als das altbewährte Polyestergergarn!» «Untersteh' dich», stöhnt meine Frau auf, «das Naturbad wird doch vor allem auch von Familien mit Kindern genutzt werden, oder willst du dich ständig in der reichlichen Botanik rund um das Bad verstecken?»

Will ich natürlich nicht, denn ich möchte doch auch die attraktiven und vielseitigen Freizeit- und Sportmöglichkeiten nutzen, die das Naturbad bieten soll. Und wenn in Riehen am Schlipf zudem ein umweltfreundliches und mit fortschrittlichsten Technologien erbautes Schwimmbad entsteht, das auch für die ganze Region eine Attraktion wird, dann werde ich mir halt eine neue Badehose zulegen. Aber Mode ist schnelllebig, vielleicht bin ich ja mit meiner jetzigen Badehose 2013 wieder voll im Trend!

Bis zum nächsten Mal,
Ihr Peter Malama
www.petermalama.ch

IMPRESSUM

Verlag:
Rieheiner Zeitung AG
Schopfeggstrasse 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brandner (rs)
Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungewohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.
Ihre RZ-Redaktion

PLANUNG Internationale Bauausstellung IBA Basel 2020

Projektideen für ein gemeinsames Basel gesucht

Noch bis am 8. August läuft der öffentliche Projektaufruf der Internationalen Bauausstellung Basel IBA 2020. Gesucht sind Projekte, die eine gemeinsame trinationale Agglomeration Basel stärken.

ROLF SPIESSLER-BRANDNER

Die Region Basel soll näher zusammenwachsen, über die Landesgrenzen hinweg zu einer Einheit werden. Dazu braucht es für die trinationale Agglomeration Basel eine gemeinsame Planung und Nutzung des zur Verfügung stehenden Raums durch alle Beteiligten. Diese Idee liegt der «Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020» zu Grunde.

Eine historische Idee

Die IBA ist also keine Ausstellung, wie der Name vermuten lässt, sondern ein internationaler Denk- und Planungsprozess. Mit historischen Vorbildern, die bis ins Jahr 1899 zurückreichen, als in Darmstadt die «Mathildenhöhe» geplant und gebaut wurde. Initiiert wurde der Bau jener Künstlerkolonie von Grossherzog Ernst Ludwig und eingeweiht wurden die Gebäude im Jahr 1901 mit der ersten Internationalen Bauausstellung. Thema war die Geschichte der Entstehung der Mathildenhöhe. Das Besondere daran: es handelte sich um einen umfassenden, ganzheitlichen Entwurf. Stadtplan, Atelier- und Wohnhäuser, Ausstellungsbauwerke, Inneneinrichtung mit den Gegenständen des alltäglichen Bedarfs – alles wurde aus einem Guss geplant.

Die Idee machte Schule, und es folgten weitere Internationale Bauausstellungen, denen Entwicklungsprojekte in Stuttgart (Weissenhofsiedlung, 1927), in Berlin Ost (Stalin-allee, 1952) und Berlin West (Interbau, 1957), im wiedervereinigten Berlin (Reparatur und Rekonstruktion der Stadt, 1987), im Ruhrgebiet (Emscher Park, 1999), in der Lausitz (Fürst-Pückler-Land, 2010), Sachsen-Anhalt



Wo wären hier Optimierungen möglich? Ideen und Visionen sind willkommen.

Foto: Philippe Jaquet

(Stadtumbau, 2010) und in Hamburg (Entwürfe für die Zukunft der Metropole, 2013) zu Grunde liegen.

Visionen für den Raum Basel gesucht

Mit der IBA Basel 2020 sollen in den kommenden Jahren Ideen geboren und konkretisiert, sollen Projekte erarbeitet und realisiert werden. Dazu läuft im Moment ein öffentlicher Projektaufruf. Noch bis am 8. August können Projekte eingereicht werden (Detailinformationen dazu finden sich im Internet unter www.iba-basel.net). Mitmachen kann jede und jeder – aber die Projekte müssen eine Trägerschaft haben und ein Finanzierungskonzept. Denn ein blosser Ideenwettbewerb ist es nicht, und als Preis winkt auch nicht die Finanzierung des Projektes, erläutert IBA-Geschäftsführer Martin Jann. Wird ein Projekt ins IBA-Programm aufgenommen und zertifiziert, darf es auf die Hilfe der IBA zählen, auf eine Begleitung und Unterstützung, auf eine gewisse Publizität und behördliches Wohlwollen, auf fachliche Unterstüt-

zung und Beratung, auf eine gute Vernetzung und Koordination innerhalb der grenzüberschreitenden Region, aber nicht auf ein Preisgeld.

Nicht nur Bauprojekte

Der IBA-Projektaufruf ist auch nicht ein Architekturwettbewerb. Nicht nur konkrete Bauvorhaben mit speziellen Vorgaben sind möglich – denkbar wäre zum Beispiel eine von der Energieversorgung her revolutionäre Siedlung. Die Gemeinde Riehen setzte hier ursprünglich auf eine 2000-Watt-Siedlung im Stettenfeld, doch sind diese Ideen seit der Stettenfeld-Abstimmung auf Eis gelegt. Gesucht wird in Riehen auch nach Strategien, um den zahlreichen Wohnungswirtschaften unter die Arme zu greifen. Die IBA soll auch Projekten aus den Bereichen Städtebau, Kultur, Landschaftsplanung oder Infrastruktur zum Durchbruch verhelfen. Eine kleine Elsässer Gemeinde mit vielen englischsprachigen Zuzüglern beispielsweise plant eine englischsprachige Bibliothek. Die Projekte sollen der grenzüberschreitenden

Agglomeration einen gemeinschaftlichen Nutzen bringen und gleichzeitig die grenzüberschreitende Dynamik und die räumlichen Potenziale sichtbar und erlebbar machen, heisst es in den IBA-Unterlagen.

Für das Qualifizierungsverfahren spielen Kriterien wie Modellcharakter, Gestaltungsqualität, Nachhaltigkeit, aber eben auch Finanzierbarkeit und Realisierungschancen eine Rolle. Die Eingabefrist läuft am 8. August 2011 ab.

IBA-Forum am 3. November

Am 3. November 2011 findet das «IBA Forum» statt. An diesem öffentlichen Anlass werden die eingereichten Projektvorschläge vorgestellt und werden unter Einbezug aller Beteiligten, externer Fachleute und der interessierten Öffentlichkeit diskutiert. Geeignete Projekte werden dann in einem offenen Eingabeverfahren bis zum Herbst 2012 für die IBA nominiert, und die am Schluss zertifizierten IBA-Projekte werden im Rahmen der IBA als offizielle Projekte umgesetzt.

LÖRRACHERSTRASSE Der Gemeinderat stellt den Quartierentwicklungsplan vor

Entwicklung im Schatten der Zollfreistrasse

Der Gemeinderat hat für das Gebiet Lörracherstrasse einen Quartierentwicklungsplan beschlossen. Die Planung zeigt auf, wie sich das Gebiet in den nächsten 10 bis 15 Jahren weiterentwickeln soll. Im Hinblick auf die Umgestaltung der Lörracherstrasse durch den Kanton soll das Quartier mit zusätzlichen Massnahmen qualitativ verbessert und sein Image gestärkt werden.

Die Quartierentwicklungsplanung für die Lörracherstrasse wurde vom Gemeinderat im März 2011 verabschiedet und wird nun dem Einwohnererrat zur Kenntnis vorgelegt. «Die Planung konkretisiert die Zielsetzungen aus dem Leitbild der Gemeinde Riehen sowie dem kantonalen und kommunalen Richtplan», schreibt der Gemeinderat in einer Medienmitteilung.

Das wichtigste Projekt für das Quartier ist die Umgestaltung der Lörracherstrasse. Die Planung und Realisierung erfolgt jedoch in einem separaten Verfahren unter der Leitung des Kantons. Mit der Inbetriebnahme der Zollfreistrasse ist für die Lörracherstrasse eine deutliche Verkehrsbelastungsprognose. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich ab 2014 durchgeführt und mit Geldern aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes unterstützt.

Im Quartierentwicklungsplan sind sogenannte Handlungsfelder definiert. Es werden für die Handlungsfelder «Öffentlicher Raum» und «Siedlungsstruktur» eine attraktivere Gestaltung des Strassenraums und verschiedene Wohnumfeldverbesserungen vorgeschlagen. Weiter sollen Wegverbindungen und Kreuzungen

für den Fuss- und Veloverkehr verbessert werden. Für das Handlungsfeld «Natur» werden bessere Zugänge sowie Blickbezüge zum Landschaftsraum Lange Erlen vorgeschlagen. Eine Renaturierung des Gewebekanal Mühlebach und strassenbegleitendes Grün sollen das Quartier weiter aufwerten.

Die Quartierentwicklungsplanung ist keine abschliessende Planung, sondern zeigt, wie sich das Gebiet um die Lörracherstrasse weiterentwickeln soll. Die konkreten Projekte werden je nach Zuständigkeit dem Einwohnererrat als referendumsfähige Vorlagen zum Beschluss unterbreitet.

Im Herbst 2009 und im Sommer 2010 fand ein zweistufiges Mitwir-

kungsverfahren statt. Die von der Planung direkt betroffenen Grundeigentümer, die kantonalen Fachstellen, politische Verbände und Parteien, die Nachbarstadt Lörrach sowie auch die breite Öffentlichkeit konnten eine Stellungnahme abgeben. Die Stellungnahmen seien «nach sorgfältiger Prüfung soweit möglich in die Planung eingeflossen.»

Die Quartierentwicklungsplanung Lörracherstrasse kann eingesehen werden auf der Gemeindeverwaltung Riehen im 2. Stock (neben Büro 214), jeweils montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr (bis zum 15. Juli) und auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter «Direktzugriff».



Bald ist Grün: Die Quartierentwicklungsplanung Lörracherstrasse geht in die nächste Phase.

Foto: Toprak Yerguz

LESERBRIEF

Zum Bettinger Kirchlifesch

Ich freue mich, dass die Rieheiner Zeitung über kirchliche Anlässe berichtet. So gab es einen sehr guten Vorbericht zum Bettinger Kirchlifesch. Im Bericht über das Bettinger Kirchlifesch sind jedoch einige Korrekturen notwendig.

Der Gottesdienst fand nicht im Kirchli statt – da haben 180 Personen keinen Platz – sondern auf dem Schulhausplatz. Der Brunch wurde nicht vom Verkehrsverein Bettingen, dem politisch und religiös neutral ist, sondern von der Projektgruppe Bettingen und vielen freiwilligen Helfern organisiert. Diesen sei an dieser Stelle für den tatkräftigen Einsatz ebenso wie allen Spendenden gedankt.

Die Überschrift «Seelenheil und leibliches Wohl» bedient ein Klischee, welches einer Veranstaltung nicht gerecht wird, an welcher Menschen Orientierung für ihr Leben in einem persönlichen Gottesbezug und einer tragenden Gemeinschaft finden.

Pfr. Stefan Fischer, Bettingen

Richtlinien für Leserbriefe

Ihre Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie dabei folgende Richtlinien: Die Länge sollte maximal 1600 Zeichen inkl. Leerschläge sein, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Als Brief an Rieheiner Zeitung, Postfach, Schopfeggstrasse 8, 4125 Riehen.

Redaktionsschluss ist jeweils Dienstag, 17 Uhr. Ihre RZ-Redaktion

Gemeindeverwaltung Riehen

Kulturbüro Riehen präsentiert STIMMENFESTIVAL im Wenkenpark Riehen

Donnerstag, 14. Juli 2011, 20.00 Uhr
**ALDONA
OQUESTRADA**

Freitag, 15. Juli 2011, 19.30 Uhr
**VIOLONS BARBARES
WENZEL
KUMMERBUBEN**

Info/Tickets:
Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
www.stimmen.com, www.kulturbuero-riehen.ch

Kunst Raum Riehen

Really what is not. And that is.
Emilie Ding/Karin Hueber
11. Juni bis 17. Juli 2011

Emilie Ding (*1981) und Karin Hueber (*1977) sind auf unterschiedliche Weise geprägt von der Kunst der 1960er-Jahre und zeigen sich doch emanzipiert davon. Karin Huebers Arbeiten lesen sich als gezielte Antworten auf die Räume, in denen sie ausgestellt sind. Emilie Ding schöpft ihre Formsprache aus kräftigen, industriellen Materialien wie Beton, Eisen und Stahl. Für die Ausstellung sind eine Reihe neuer, ortsspezifischer Arbeiten entstanden.

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



11 - 17 Uhr
Di geschlossen

Sommer Ferien Museum

Jeden Donnerstag während der Schulferien:
Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht.
Leander High betreut Kinder ab 5 Jahren
beim Geschichtenhören, Basteln und Spielen.
Freier Eintritt. Jeweils 14.30-16.30 Uhr.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Seit dem 20.6.2011
Ausverkauf
wegen
Umzug!
20-70% Rabatt



Der kleine Möbelladen
Jan Gwozd
Tumringer Strasse 242, D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 915 788, Fax +49 7621 915 790
www.der-kleine-moebelladen.com
info@der-kleine-moebelladen.com
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr, 15.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Villringer expert

Lörrach Rheinfelden

Markengeräte so billig!

SIEMENS

Waschautomat WM 14 E 473 EX

- Mengenautomatik
- Aqua-Stop mit Garantie
- 1-7kg
- Energieeffizienz Klasse A
- 20% Sparsamer als Energieeffizienzklasse A
- 1400 U/min

549,-

Lörrach: +49 7621 15 180
Rheinfelden: +49 7623 20 084
www.villringer.de

Auch in Schopfheim

FRÖDE

UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

Gründliche, zuverlässige und sehr freundliche
Putzfrau
mit viel Erfahrung sucht Stelle in Riehen/Basel.
Sehr gute Referenzen.
Tel. 078 696 88 06

Garten wässern:

Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Guljahr
www.viva-gartenbau.ch

HIOB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Brockenstube Basel

Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
basel@hiob.ch

- Gratisabholdienst und Warenannahme für Wiederverkäufliches
- Räumungen und Entsorgungen zu fairen Preisen

Weitere HIOB Brockenstuben:
Muttens, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90
Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

Wahre Schatztruhe

Viefältiges Angebot an Waren!

Klavierspielen ist gut für die Seele
Unterricht bei Ihnen zu Hause
Telefon 076 799 05 71

Hörnli Restaurant

Familie Rieder

Sommerlunch-Buffer

Bei sommerlichen Temperaturen im Kastaniengarten oder im Restaurant von Montag bis Freitag
Pro Person Fr. 19.50

Kinderspecial

Jedes Kind bezahlt pro Lebensjahr Fr. 1.-
Mit Überraschung
Telefon 061 601 04 55

HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Riehen

Wir vermieten n.V. im Ortszentrum in sanierter Liegenschaft grosszügige

3 1/2-Zimmer-Wohnung

1. OG, ca. 80 m² mit grosser Terrasse
- moderne Einbauküche mit GWM und Glaskeramikherd
- Bad/WC mit Tageslicht
- sep. Dusche/WC
- ganze Wohnung mit Parkett- oder Keramikböden
- Estrichabteil und Lift
- Mietzins Fr. 1825.- exkl. NK

Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 08 70 oder
www.lb-liegenschaftsberatung.ch

St. Leonhardstr. 13 4010 Basel Tel. 061/205 08 70

Dauermieter gesucht in Riehen für schöne

3 1/2-Zimmer-Wohnung

100 m² in HP, mit Balkon und Zugang zum Garten.
Mietzins Fr. 1550.- mtl. exkl. NK.

Frei ab sofort oder nach Vereinbarung
Telefon 061 641 03 42

Zu verkaufen in Lörrach

Reihenmittelhaus

stadtnah, 112 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Balkon, Einbauküche, Solaranlagen für Warmwasser, Freisitz und Carport.
Preis: 250000.- Euro
Telefon 0049 7621 14938

WOHNUNGSMARKT

Im Dorfkern von Riehen und trotzdem ruhig gelegen am Wettsteinpark

5 1/2-Zimmer-Wohnung inkl. Autoeinstellplatz

ab sofort zu vermieten.
Mietzins inkl. Nebenkosten und Autoeinstellplatz Fr. 2097.-/Monat.
Möglichkeit zur Übernahme der nebenamtlichen Hauswartfunktion. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 061 641 44 74

Wir räumen Häuser und Wohnungen

zuverlässig, schnell und günstig.
Fachgerechte Entsorgung, besenreine Übergabe.
Andreas Mächler, Tel. 061 601 36 11

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Rasenpflege
- Baum-/Sträucherschnitt
- Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt;
und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.
Joh. 11, 25-26

Es hat Gott gefallen, meine geliebte Mutter, unsere Schwester, Tante und Schwägerin

Martha Wilhelmi geb. Ott

* 28. Dezember 1921, Aarberg † 2. Juli 2011, Riehen

aus diesem Leben zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Thomas Gerhard Wilhelmi
Gert Grenacher-Ott und Familie
Hans und Esti Ott-Erismann und Familie
Erika Wilhelmi-Brack und Familie
und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am Freitag, 8. Juli, um 15 Uhr in der Dorfkirche in Riehen statt.
Anstelle allfälliger Blumenspenden gedenke man des Orgelfonds.
Kirchliche Gemeindekasse Riehen-Bettingen, PC-Konto 40-14013-8.
Traueradresse: Im finstern Boden 5, 4125 Riehen

40PFL9715K/02
jetzt bei
RADIO TV WINTER AG
zum Preis von CHF 3'413.-
inklusive 5 Jahre Gratisgarantie

PHILIPS
sense and simplicity

WINTER
www.winterag.ch

EURONICS
best of electronics!

Juni Juli August 9 - 21 Uhr
Sonntags 9 - 18 Uhr
Mo/Di Ruhetag
Montag 1. August von 9 bis spät

www.waldrain.ch

Wenn's in Basel heiss und schwül ist's auf Chrischona herrlich kühl!

Dr. med. Marcus Corneo

Spezialarzt für Innere Medizin FMH
Bachgässchen 6, Tel. 061 641 32 62

abwesend
vom 9. Juli bis 1. August 2011

BASLER BROCKENHAUS

HAMMERSTRASSE 56

Räumungen Entsorgungen Abholungen

061 691 91 91

Kirchenzettel

vom 10. 7. bis 16. 7. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: *Überseische Missionsgemeinschaft Japan*

Dorfkirche
So 10.00 Lobgottesdienst
Kein Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Kirchli Bettingen
So 10.00 Predigt: Pfr. A. Klaiber,
Text: Mk. 4, 26-29
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst,
Predigt: Pfr. D. Holder

Andreashaus
So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche

Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit J. Kaldewey (Abendmahl)
10.00 Kids-Treff Spezial
Di 14.30 Bibelstunde, Apostelg. 14, 20b-28

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
Predigt: Dr. Horst Schaffnerberger

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch

BANDS Der Förderverein unterstützt Bitch Queens

Geld für Glamrock aus Riehen

rz. Die Riehener Glamrocker Bitch Queens erhalten einen Zuschuss für ihre nächste CD-Produktion. In der zweiten Jurysitzung zur Vergabe des Regio Sound Credits wurden von 13 Anträgen auf Förderung deren sechs positiv beurteilt und insgesamt 27'000 Franken vergeben.

Der Singer-Songwriter Victor Hofstetter aus Basel erhält für seine zweite Solo-CD den Maximalbeitrag von 7000 Franken. Les Reines Prochaines planen sechs Jahre nach ihrer letzten Scheibe und 23 Jahre nach Bandgründung ihre neue CD, die mit 5000 Franken unterstützt wird. Den gleichen Be-

trag erhalten Sheila She Loves You. Mit 4000 Franken wird die Basler Sängerin Lena Fennell bei der Produktion eines Videoclips unterstützt. Je 3000 Franken gehen an Bitch Queens und Psychobitch für neue CD-Produktionen.

Regio Sound Credit ist ein Förderprojekt zur Vergabe von Beiträgen an Tonträger- und Musikvideoproduktionen sowie an Konzerttourneen. Das Geld wird vom Rockförderverein der Region Basel (RFV) im Rahmen seines Auftrags zur Förderung der regionalen Populärmusik organisiert und von einer unabhängigen Fachjury vergeben.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 9. JULI

Führung in der Beerensammlung

Der Biologe Martin Frei führt durch die Nationale Beerensammlung Riehen (Ecke Dinkelbergstr./Mohrhaldenstr.). 9–12 Uhr. Eintritt frei. www.prospecierara.ch

DIENSTAG, 12. JULI

«Spring und Gump!» im Landauer

Ferien-Bewegungsangebot für Kinder ab 2 Jahren und ihre Eltern. Teilnahme kostenlos. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 10–11 Uhr.

MITTWOCH, 13. JULI

«Aktiv! im Sommer»: Gymnastik

Gymnastik für alle – Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–19.50 Uhr.

DONNERSTAG, 14. JULI

«Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht»

Leander High betreut Kinder ab 5 Jahren beim Geschichtenhören, Basteln und Spielen. Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). Jeweils donnerstags (während den Sommerferien), 14.30–16.30 Uhr. Eintritt frei.

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi für alle – Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: Schweizer Ikonen. Rund um Franz Carl Weber, Sasha Morgenthaler, Wisa Gloria, Antonio Vitali. Bis 18. September 2011. Führungen am 17. Juli, 14. August und 4. September (jeweils 11.15 Uhr).

«Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht». Leander High betreut Kinder ab 5 Jahren beim Geschichtenhören, Basteln und Spielen. Während den Schulferien jeweils donnerstags, 14.30–16.30 Uhr (Eintritt frei).

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: Constantin Brancusi & Richard Serra. Bis 21. August 2011.

Sonntag, 10. Juli, 11–12 Uhr: Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.

Montag, 11. Juli, 14–15 Uhr: Montagführung zu «Brancusi & Serra: Skulpturen im offenen Dialog».

Mittwoch, 13. Juli, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder. Anmeldung erforderlich. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr verrücktester Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Emilie Ding/Karin Hueber: «Really what is not. And that is.» Bis 17. Juli 2011.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr (am 13. Juni sowie 15.–19. Juni 11–18 Uhr). Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55

Erich Klotz: «Diesseits und jenseits des Rheins.» Holzskulpturen und Zeichnungen. Bis 24. Juli 2011.

Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch, www.holzskulpturen-klotz.de

«OUTDOOR 11» DORFZENTRUM

Freilicht-Skulpturenausstellung mit Werken von Arian Blom, Beat Breitenstein, Pasquale Ciuccio, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Pascal Murer, Louis Perrin, Thomas Schütz, Rudolf Tschudin und Maritta Winter. Bis 17. September 2011. Ein Projekt der Galerien Lilian Andrée und Mollwo.

terra45 BASELSTRASSE 45

Beat A. Krapf (bewegliche Metallskulpturen), Antoinette Nell (Taschen, Portemonnaies), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Hanni Ingold (Perlen-schmuck), Relict (Handschmeichler), Charles Stampfli (Bilder), Regina

Stampfli (Keramik), Claudia Wittsch (Giessharzschmuck).

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung, www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke». Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafik von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Müller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein und Karl Schmidt-Rotluff (Künstlergruppe «Brücke») sowie Werke ihrer Zeitgenossen der Klassischen Moderne. Bis 27. August 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Geschlossen vom 24. Juli bis 8. August. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Yves Boucard: «meubles d'artiste» (Möbelobjekte). Bis 7. August 2011.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Beat Breitenstein (*1954): Arbeiten in Eiche/Jochen Teichert (*1945): Abstrakte Fotografie. Vernissage am Sonntag, 10. Juli, 13–16 Uhr. Ausstellung vom 10. Juli bis 14. August 2011. Arbeitsdemonstration der Künstler und Apéro am Sonntag, 24. Juli, 13–16 Uhr. Finissage am Sonntag, 14. August, 13–16 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Mags Glanzmann: Leiden/Margrit Rosina Cuenin: Stilleben und Rückeroberungen. Vernissage am Freitag, 8. Juli, 18 bis 21 Uhr. Ausstellung vom 9. bis 30. Juli. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Masahiro Kanno: Neue Werke. Bis 23. Juli. Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr und Sa 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

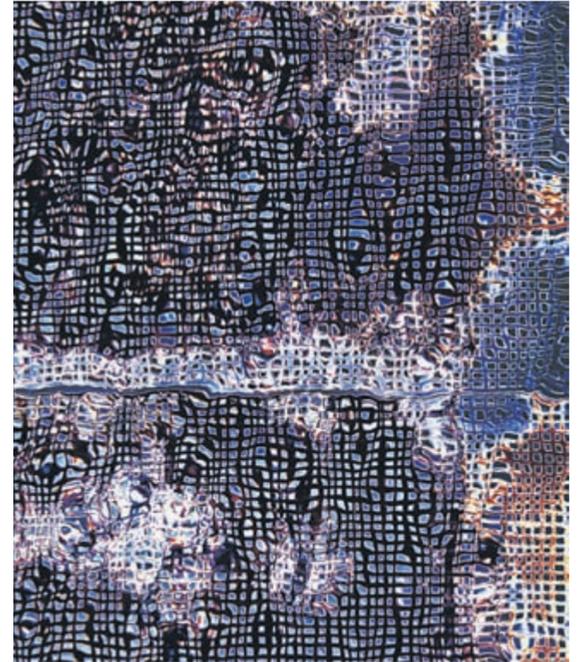
Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden. Führungen am 7. August und 4. September (jeweils um 11 Uhr). Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

GALERIE MOLLWO Werke von Beat Breitenstein und Jochen Teichert

Oberflächenstrukturen



Bearbeitetes Eichenholz und verfremdete Oberflächenstruktur: Beat Breitensteins «Ohne Titel» (links) und Jochen Teicherts «OPER BS2» (rechts), beide 2011.

Fotos: zVg

rz. Am Sonntag, 10. Juli, findet in der Galerie Mollwo die Vernissage zur neuen Ausstellung statt, die Holzskulpturen des Sissachers Beat Breitenstein und Fotografien des deutschen Künstlers Jochen Teichert zeigt.

Der 1954 geborene Beat Breitenstein, seit 1994 freischaffender Künstler, widmete sich schon während seiner erfolgreichen Tätigkeit als Modedesigner der Bildhauerei. Er war seit jeher vom Material Holz, vor allem Eichenholz fasziniert; sei dies nun die Eiche an sich, in der Erde verwurzelt, oder das aus ihr gewonnene Holz. Viele seiner Arbeiten bestehen aus ausgehöhlten und zersägten Baumstämmen, die er, etwa in Rondellen oder Quadern, wieder zu Skulpturen zusammenfügt. Alle seine Skulpturen, in neuerer Zeit auch Reliefs, unterzieht Breitenstein seiner ganz eigenen Oberflächenbehandlung: Durch einen gesteuerten Oxidationsprozess verleiht er seinen Werken eine meist sehr dunkle, aber auch in subtiler Farbigkeit erscheinende Oberfläche. Dazu verwendet er zum Beispiel feinen Metallstaub, der mittels Flüssigkeit die oberen Schichten des Holzes oxidi-

dieren lässt. In diesen sind die vielfältigen Spuren seiner Arbeit, unter anderem mit der Motorsäge, ablesbar. Das Netz von feinen und gröberen Linien und Furchen, das die Werke Breitensteins überzieht, unterstreicht den Charakter des Lieblingsmaterials des Künstlers. Dieses kombiniert Breitenstein auch gerne mit Metall, Acrylglas oder Bienenwachs, wodurch die Kraft des Materials Holz sogar noch unterstrichen wird.

Der 1945 in Ilshofen in Deutschland geborene Jochen Teichert lebt und arbeitet seit 2006 in Basel. Nach langjährigen Tätigkeiten in vorwiegend technischen Berufen hat er sich heute ganz der digitalen Fotografie verschrieben. Strukturen in all ihrer Vielfalt sind die Inspirationspunkte, die Teicherts ganzes bisheriges Werk begleiten. Strukturen sind überall vorzufinden, ob in einem Bild, einer Erosion, einem Reflex oder einer Oberfläche. Einem Jäger gleich benutzt der Künstler seine Kamera zum Festhalten gefundener Strukturen. Bei der nachträglichen digitalen Bearbeitung mittels Algorithmen, die Teichert selber entwickelt hat, findet der

eigentliche, künstlerische Akt statt. Hier verfremdet der Künstler das Eingefangene, setzt es in einen anderen Kontext und verleiht ihm eine neue eigene Farbigkeit. Was daraus entsteht, sind Bilder, die auf den ersten Blick nicht zwingend an Fotografie erinnern. Trotz der Verfremdungsprozesse sind auf den zweiten Blick die ursprünglichen Strukturen meist erkennbar, und so führt Teichert den Betrachter auf eine spannende Spurensuche nach dem Ursprung und Inspirationspunkt seiner Werke. Um sein Schaffen zu charakterisieren, benutzt der Fotokünstler gerne ein Zitat von Robert Rauschenberg: «Ich will nicht, dass ein Bild wie etwas aussieht, das es nicht ist, und ich bin der Meinung, dass ein Bild wirklicher ist, wenn es aus Teilen der wirklichen Welt gemacht ist.»

«Arbeiten in Eiche» von Beat Breitenstein und «Abstrakte Fotografie» von Jochen Teichert: 10. Juli bis 14. August in der Galerie Mollwo (Gartengasse 10). Vernissage am Sonntag, den 10. Juli, von 13 bis 16 Uhr. Arbeitsdemonstration der beiden Künstler am Sonntag, den 24. Juli, von 13 bis 16 Uhr.

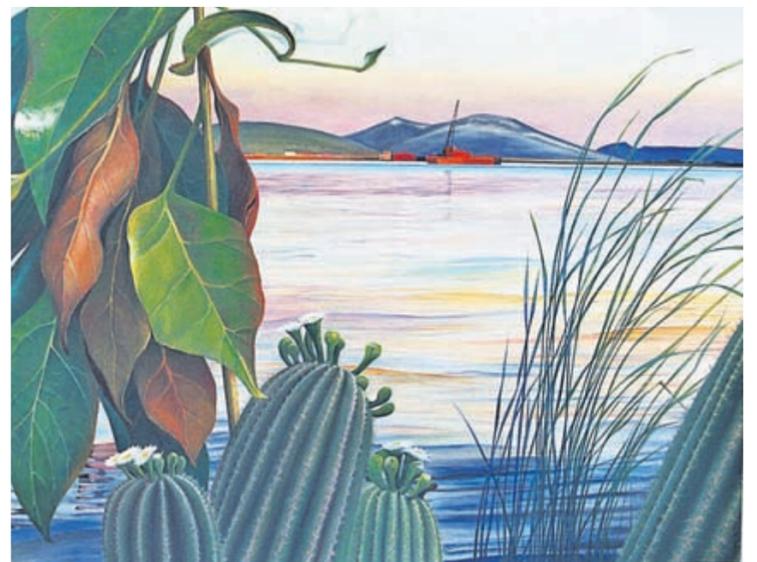
GALERIE MONFREGOLA Mags Glanzmann und Margrit Rosina Cuenin stellen aus

Altes, Neues und Zurückeroberetes

mf. Heute Freitag lädt die Galerie Monfregola zur Vernissage ihrer neuen Ausstellung. Gezeigt werden Werke von Margrit Rosina Cuenin und von Mags Glanzmann.

Mags Glanzmann, 1928 in Basel geboren, war ein Schüler des Basler Künstlers Max Kämpf. Parallelen zwischen Lehrer und Schüler zeigen sich sowohl in der düsteren Farbgebung als auch im zeichnerischen Element der Werke beider Künstler. Auch steht bei Glanzmanns Zeichnungen und Malereien stets die Auseinandersetzung mit dem Menschen und mit dem Verhältnis von jung und alt im Vordergrund. Seine Objekte, die sich wie Mini-Theaterbühnen präsentieren, mitsamt kleinen Figuren, die sich tänzerisch-leicht bewegen, verströmen indessen Heiterkeit und Lebensfreude. Würdigungen erfuhr Mags Glanzmanns Werk unter anderem durch Ankäufe des baselstädtischen und des basellandschaftlichen Kunstkreises. Ausserdem waren seine Werke an den Jahresausstellungen der freien Kunstvereinigung Basel von 1952 bis 1967 sowie an den Jahresausstellungen des Basler Kunstvereins von 1959 bis 1985 zu sehen. Seit 1969 hat Mags Glanzmann diverse Atelierausstellungen realisiert. Die aktuelle Ausstellung in der Galerie Monfregola läuft unter dem Titel «Leiden».

Margrit Rosina Cuenin, 1946 in Basel geboren, malt seit rund dreissig Jahren. Ihre Arbeiten waren in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Basel und Umgebung zu sehen und wurden unter anderem vom Kunstkreis Basel-Stadt und der Firma Hoffmann-La Roche AG angekauft. In der aktuellen Ausstellung sind klein-



Aus alt mach neu: «Preveza» von Margrit Rosina Cuenin, eine sogenannte Rückeroberung eines alten Bildes.

Foto: zVg

formatige Stilleben aus der Kleinbasler Wohnung der Künstlerin und sogenannte Rückeroberungen zu sehen. Beides erklärt Cuenin damit, dass ihr Bilderlager nach bald 30 Jahren künstlerischer Tätigkeit voll ist. Nebst den kleinformatigen Stilleben, die an sich wenig Platz beanspruchen, wendet Cuenin einen Trick an, um ihren Bildvorrat nicht mehr allzu sehr weiterwachsen zu lassen: Sie übermalt alte Bilder mit neuen Motiven, vor allem solchen aus der Pflanzenwelt, indem sie den bisherigen Hintergrund miteinbezieht. «So entstehen Rückeroberungen in zweierlei Sinn», erklärt die

Künstlerin. «Ich erobere Bilder zurück, die mich im alten Zustand nicht mehr interessieren. Und durch die Übermalung mit Pflanzen erobert die Natur zum Beispiel eine Industrieanlage zurück.»

Mags Glanzmann und Rosina Cuenin sind zu den Öffnungszeiten der Galerie meistens anwesend.

Mags Glanzmann: «Leiden/Margrit Rosina Cuenin: Stilleben und Rückeroberungen, Vernissage: 8. Juli, 18–21 Uhr, Ausstellung: 9.–30. Juli, Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag 14–18.30 Uhr, Samstag 10–17 Uhr, Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen.

PARTNERGEMEINDE Muttten feierte das 40. Ländlertreffen auf einem neuen Festplatz

Muttten, das Zentrum für Ländlermusikfreunde



Herrliches Wetter und Bergidylle auf dem neuen Festplatz: Das 40. Ländlertreffen war beste Werbung für Muttten (oben). Für Spass und Musik war hinreichend gesorgt (unten).

Fotos: zVg

tz. Hervorragende Ländlermusik und Alphornklänge prägten das diesjährige 40. Muttner Ländlertreffen. Auf dem idyllischen, neu organisierten Festplatz am Stafel trafen sich bei angenehmem Sommerwetter viele Ländlermusikfreunde zu einem gemütlichen Fest. Die dargebotenen Musikstücke, gespielt von Formationen aus dem Domleschg, der Lenzerheide, dem Bündner Oberland, der Region Chur, dem Berner Oberland und Zürich erfreuten junge und ältere Zuhörer gleichermaßen. Zehn Formationen mit Schwyzerörgeli, Akkordeons, Klarinetten, Bassgeigen und Alphörnern, aber auch der Schnellclub Fünf Dörfer boten ein abwechslungsreiches Programm.

Kurz vor Mittag hielt die Festgemeinde inne und hörte aufmerksam

der Kurzpredigt von Pfarrer Josias Burger zu. Seine kirchlichen Gedanken zu den Themen Jubiläum und Medaillen (Vorder- und Kehrseite) wurden am Schluss mit Applaus gewürdigt. Pünktlich um 12 Uhr wechselte dann für rund 100 Minuten der Musikstil: Als Jubiläumsgeschenk präsentierte der organisierende Ski-club Muttten «Gerry der Klostertaler». Mit seinen österreichischen Stimmungsliedern unterhielt er die bunt gemischte Zuhörerschaft, und gegen Schluss seines Soloauftritts schlangelte sich sogar eine Polonaise durch den Festplatz. Wenn auch die Showeinlage nicht alle zu begeistern vermochte, zusammenfassend darf sicher von einem geglückten und unvergesslichen Jubiläumsanlass gesprochen werden.



FRAUENVEREIN Der Frauenverein Riehen ging auf Reisen nach Korsika

Macchia und das Gebirge im Meer

msch. Die diesjährige Reise führte den Frauenverein nach Korsika «La Belle», der viertgrössten Insel im Mittelmeer. Erwartungsvoll fuhr die fröhliche Schar im Bus nach Savona und bestieg die Fähre zur Überfahrt durch die Nacht. Frühmorgens legte das Schiff in Bastia an. Nach einer Führung von der Place St. Nicolas durch die Altstadt bis zur Zitadelle, die der Stadt auch ihren Namen gab, ging es weiter über St. Florent, die Mondlandschaft «Désert des Agriates» bis nach Calvi ins wunderhübsche Hotel. Von dort aus entdeckten die Rieher Frauen jeden Tag neue Schätze in der nördlichen Hälfte der Insel: die fruchtbare Landschaft der Balagne mit den hübschen Hafentäuschen, traumhafte Buchten, glasklares Wasser, zerklüftete Küsten; als Kontrast in nächster Nähe steile Berglandschaften, duftende Macchia, kleine Bergdörfer wie San Antonino, weidende Ziegen und Schafe. Durch die lustige Reiseleiterin erfuhr die interessierte Gruppe viel über das Inselleben, Tier- und Pflanzenwelt und natürlich den Vater der Nation:

Pasquale Paoli, der für die Unabhängigkeit Korsikas kämpfte, ebenso den 1769 in Ajaccio geborenen Napoleon Bonaparte, welcher schliesslich als Kaiser Korsika in den französischen Staat integrierte. Auch darüber, wie die Schäfer ihre Wäsche aufhängen, nämlich an den höchsten Gipfeln der Insel (bis 2706 m) mit ihren weissen Flecken vom letzten Schnee!

Ein absoluter Höhepunkt war der Tagesausflug zu einigen Naturwundern. Über schmale, kurvige Strassen führte die Fahrt in die spektakuläre Schlucht «Scala di Regina», eine kilometerlange Felsenstiege in den Granitwänden, ausgespült vom Golo-Fluss. Wie beschwerlich muss es einst gewesen sein, auf den Maultierpfaden diese Schlucht zu erklimmen. Weiter am höchsten Stausee vorbei, durch blühende Kastanien- und Kiefernwälder mit verwilderten Hausschweinen zum Tüpfchen auf dem i: der Naturpark der Calanche mit dramatischen Felsabstürzen ins azurblaue Meer, fast gespenstischen Figuren und Formen des roten Granitgesteins; der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wie müssen die bizarren, roten Felsen im Abendlicht leuchten – ein wahres Naturwunder! Die sonst fröhlich plappernden Frauen waren überwältigt und fast (!) sprachlos. Durch die Speluncaschlucht, via Porto und den Col de la Croix fuhr die Gruppe wieder zurück nach Calvi. Abends trafen sich jeweils viele kleine Gruppen zum Austausch am Hafen oder in den winkligen Gassen. Einige entdeckten noch die imposante Zitadelle, erbaut 1483 von den Genuesern.

Der letzte Tag brachte nochmals eine Entdeckung: Corte, die Universitätsstadt im Herzen der Insel. Sie beherbergt das korsische Museum neben der Zitadelle mit dem Adlerhorst und ehrt mit einem Denkmal Pasquale Paoli, der während seiner Regierungszeit 1755–1769 die Universität und die Stadt Ile-Rousse gründete, den Frauen das Wahlrecht gab, eine Währung prägte und ein grosser Freiheitskämpfer war. Am Montagabend kehrten die Frauen mit unvergesslichen Eindrücken nach Riehen zurück. «à Doba» – bis bald!



Gute Stimmung für sonnige Gemüter: Der Frauenverein auf seinem Ausflug nach Korsika.

Foto: zVg

TIERE Ausstellung des Kleintierzuchtvereins Bäumlilhof

Von Mensch und Tier

Bei idealen Wetterverhältnissen führte der Kleintierzuchtverein Bäumlilhof seine traditionelle Kleintierausstellung bei der Familiengartenanlage Landauer durch.

Die Präsentation von jungen Kaninchenfamilien, Hühnern und Tauben erfreute die zahlreichen Besucher, die sich auch in der Festwirtschaft

bei Fisch und Grilladen verwöhnen lassen konnten.

Nebst der Präsentation von Kleintieren sind wir jederzeit gerne bereit, interessierte Personen über die Haltung und Pflege sowie über den Verein zu informieren.

Edwin Jung,
Kleintierzuchtverein Bäumlilhof



Obmann René Huguenin, Präsident Edwin Jung, Ehrenpräsident Peter Zumstein und Züchter Hans Baumgartner posieren zuerst für das «offizielle» Bild zur Kleintierschau des Kleintierzuchtvereins Bäumlilhof (oben, von links nach rechts). Beim Umtrunk mit Züchterkollegen aus dem Oberbaselbiet entstand das zweite Bild (unten).

Fotos: Philippe Jaquet



EGLISEE Nostalgische Gemütlichkeit und moderne Offenheit am 100-Jahr-Fest

Von Badenixen und Sittenwächtern

Mit einem rauschenden Fest feierte das Gartenbad Eglisee letztes Wochenende den Hundertsten. Anlass genug, einen Blick auf den Wandel der Bademode zu werfen – gerade im Frauenbad.

MICHÈLE FALLER

Der Badeanzug der Dame, die soeben selbstbewusst das Frauenbad betritt, hat lange Ärmel und Hosenbeine sowie einen hochgeschlossenen Kragen. Über die Hosen fällt ein schürzenartiges Röckchen. In schneller Folge tauchen weitere Frauen auf, und je mehr Zeit vergeht, desto weniger Stoff findet sich an den Körpern der Badenixen. Die Modeschau anlässlich der 100-Jahr-Feier des Gartenbads Eglisee führt auf charmante Weise den Wandel vor Augen, den die Bademode in den vergangenen gut 100 Jahren durchlaufen hat. Dass sich sowohl auf dem Laufsteg als auch auf den hübschen neuen Liegestühlen Männer tummeln, ist durchaus stilet. Denn vor 100 Jahren, als die «Luft- und Badeanstalt am Riehenteich» ihre Tore öffnete, gab es nur den Bereich des heutigen «Frauei». Frauen und Männer badeten separat an verschiedenen Tagen. 1931 wurde die Badeanstalt erweitert, und das älteste Schwimmbecken wurde zum Frauenbad.

«Das Frauenbad ist je länger je mehr ein Bedürfnis», sagt der Leiter des Sportamts Basel-Stadt Peter Howald. «Es ist ein geschützter Rahmen, wo die Frauen ungestört baden können, was geschätzt und rege genutzt wird.» Auch sonst unterscheidet sich das jubelnde Eglisee von den an-



So wurde vor gut 100 Jahren gebadet – Sonnenbrand und zudringliche Blicke ausgeschlossen.

Foto: Michèle Faller

deren Gartenbädern. Es sei ruhiger und weniger auf «Fun» ausgerichtet, weshalb es auch ältere Kundschaft anziehe. Dem trägt auch das Festprogramm Rechnung: Walzer- oder Polkatanzkurs, Elvis-Schnulzen und Wassertreten nach Kneipp ermöglichen eine kleine Zeitreise. Aber auch die Ausstellung «Schwimm!», die noch bis Ende Saison zu sehen ist, Unterwasserrugby, Führungen zur modernen Technik und Beach-Tennis gehören zum Angebot.

Nicht immer ist die Stimmung im Frauenbad ganz so heiter wie heute. Manchmal sitzen da Frauen mit Kopf-

tüchern, und dort stehen spärlich bekleidete Frauen, die andere beim Bademeister wegen ihrer Badebekleidung anschwärzen. Es gibt Gerüchte von Frauen, die verschleiert ins Wasser steigen; deswegen müssten Sicherheitsbeamte für Ordnung sorgen. «Es ist noch nie eine vollbekleidete Frau hier baden gegangen, weder in einer Burka noch sonst wie», stellt Howald klar. «Natürlich prallen hier verschiedene Lebensweisen zusammen, vor allem bei Hochbetrieb. Die Schweizerinnen stören sich an verschleierten Gästen, und gewisse Musliminnen halten «oben ohne»-Badende vielleicht

für gottlose Frauen». Es seien vor allem muslimische Frauen aus ländlichen Gebieten, die gerne hierherkämen. Einige baden, andere sitzen nur im Gras. «Und das dürfen sie auch in einer Burka tun», sagt Howald.

Und wie sieht es mit dem Burkini aus? «Ich will hier keine Kulturdebatte führen, sondern Baderegeln durchsetzen», stellt Howald klar. Insofern seien Burkinis, die man hier fast nie sehe, genauso erlaubt wie alle anderen Schwimmbekleidungen. Das Burkini habe es als Ganzkörperbadeanzug zwecks Sonnenschutz sowieso schon gegeben, bevor es die jungen

Musliminnen für sich entdeckt hätten, erklärt der Leiter des Sportamts. Und auch Badeshorts seien erlaubt, egal in welcher Länge. «Aber die Buben haben oft Unterhosen unter den Shorts an, und im Hosensack noch Kaugummis und den Schlüsselbund, und so springen sie dann rein», lacht Howald. Das sei verboten. Und um das letzte Gerücht aus dem Weg zu räumen, weist der Sportamt-Leiter darauf hin, dass die Sicherheitsleute auch ausserhalb des Frauenbads und in allen Gartenbädern ihre Runden drehen.

Natürlich schaut auch der Bademeister zum Rechten, wenn auch mit veränderten Aufgaben. «Früher war der Bademeister vor allem Sittenwächter; er mass die Badehosenlänge», erklärt Howald. Heute sei er für Sicherheit, Technik und Hygiene zuständig. Er kontrolliert also auch heute noch Badeanzüge – allerdings nicht auf ihre Sittlichkeit, sondern eher auf ein Etikett hin, wo etwa «Swimwear» draufsteht. Interessantes Detail an der ganzen Geschichte: Der älteste Badeanzug der Jubiläumsmodeschau hat mit seiner pijamaähnlichen Machart samt darüberhängendem Röckchen verblüffende Ähnlichkeit mit dem modernen Burkini.

Nun möchte Peter Howald aber endlich eine erfreuliche Nachricht loswerden: Seit Anfang dieser Saison kümmert sich nämlich Bea Kurz aus Riehen, Stammgast und Mitbegründerin der neuen «LeseKabine», um die Anliegen der «Frauei»-Gäste. Die ehemalige Lehrerin ist so etwas wie eine inoffizielle Anlaufstelle, glättet die Wogen und kümmert sich gerade auch um die Schweizerinnen, die sich im ganzen Diskurs oft vernachlässigt fühlen. Howald strahlt: «Sie macht das hervorragend, und wir sind sehr glücklich über ihr Engagement.»

TIERPARK LANGE ERLÉN «Honig-Schleudern» für alle

Von Bienen und Honig

rz. Das «Honig-Schleudern» ist keine Verschwendung von Lebensmitteln, sondern gehört zum normalen Vorgang bei der Gewinnung von Honig. Zudem ist es im Tierpark Lange Erlén ein Anlass, der gemeinsam mit dem Bienenzüchterverein Basel durchgeführt wird: Am Samstag, 9. Juli, von ca. 14 Uhr bis 16 Uhr lädt der Tierpark zum Honig-Schleudern ein.

Im Bienenhaus im Erlebnishof des Tierparks kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung entfernt werden. Kinder dürfen anschliessend beim Schleudern der Bienenwaben mithelfen – und vom gewonnenen Honig naschen. Darüber hinaus gibt es viel Wissenswertes über Bienen und Imker zu erfahren.



ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Bruhlin-Schäfer, Herbert Anton, Dr. phil., geb. 1926, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Böhler-Dill, Anna Karolina, geb. 1925, von Basel und Riehen, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Herrmann, Hans Ulrich, geb. 1936, von Basel, in Riehen, Grenzacherweg 142.
Merz-Meier, Gertrud Hanna, geb. 1920, von Basel, in Riehen, Schützen-gasse 60.
Wilhelmi-Ott, Martha, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Im Finstern Boden 5.
Rediger-Graber, Ernst, geb. 1918, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Riehen

Alaimo, Elina, Tochter des Gugger, Maurice, von Basel und Ins BE, und der Alaimo, Monica, von Hinwil ZH, in Riehen.
Helfer, Diego Leandro, Sohn des Helfer, Peter Anton, von Lurtigen FR, und der Carmona Helfer, Yully Mar, aus Venezuela, in Riehen.
West, Sheldon Frederick, Sohn des West, Daniel Allen, von den Vereinigten Staaten, und der West, Traci Strahl, von den Vereinigten Staaten, in Riehen.
Wiebe Wiens, Annina Maria, Tochter des Wiebe Willms, Delmer, aus Paraguay, und der Wiens de Wiebe, Andrea Johanna, aus Paraguay, in Riehen.
Anklin, Leonardo, Sohn des Anklin, Heinz Josef, von Liesberg BL, und der Anklin, Nida, von Liesberg BL, in Riehen.

Baupublikationen

Deutscher, Eneas Jarin, Sohn des Deutscher, Silas Jan, von Gais AR, und der Deutscher, Simone Jasmin, von Basel und Gais AR, in Riehen.
Arend-Heidbrinck, Meret Johanna, Tochter des Arend-Heidbrinck, Thilo, aus Deutschland, und der Arend-Heidbrinck, Elke, von Deutschland, in Riehen.

Grundbuch

Riehen
Erlensträsschen 63, S B StWEP 693-4 (= 164/1000 an P 693, 864 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle), und StWEP 693-7 (10/1000 an P 693). Eigentum bisher: Katja Schäublin, in Basel, Martin Schäublin, in Münchenstein BL, Lillian Brogle, in Turgi AG, und Ulrike Mönnich, in Tübingen (DE). Eigentum nun: Liliane Roth und Niklaus Roth, beide in Basel.
Gatterweg, S D 1. 191,5 m² von P 337, 2. 172,5 m² von P 340, 3. 171,5 m² von P 596, als P 2965. Eigentum bisher zu 1.: Rolf Gutjahr und Claudia Gutjahr, beide in Riehen; zu 2.: Juri Weiss, in Basel; zu 3.: Günter Ackermann, in Riehen. Eigentum nun: Seckinger, Immobilien GmbH, in Riehen.
Gatterweg, S D 1. 95,5 m² von P 340 und 2. 95,5 m² von P 596 zu P 337. Eigentum bisher zu 1.: Juri Weiss, in Basel; zu 2.: Günter Ackermann, in Riehen. Eigentum nun: Rolf Gutjahr und Claudia Gutjahr, beide in Riehen.
Gatterweg, S D 26,5 m² von P 596 zu P 340. Eigentum bisher: Günter Ackermann, in Riehen. Eigentum nun: Juri Weiss, in Basel.

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Römerfeldstrasse 7 A, Sekt. RD, Parz. 1609

Projekt: Abbruch Balkon, Anbauten Einfamilienhaus erdgeschossig
Bauherrschaft: Wirz Stefan, Gstalrainweg 67, 4125 Riehen
verantwortlich: Chalet Interieur GmbH, Arnold Böcklin-Strasse 11, 4051 Basel

Seidenmannweg 44, Sekt. RF, Parz. 1287

Projekt: Erweiterung Wohnzimmer anstelle Sitzplatz
Bauherrschaft: Brack-Strebel Markus und Claudia, Lörracherstrasse 97, 4125 Riehen
verantwortlich: Cantaluppi Architektur GmbH, Neubadrain 2, 4102 Binningen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 5. August 2011 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 6. Juli 2011 Bauinspektorat

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Allmen und der rosa Diamant
Krimi | Diogenes Verlag
- Jussi Adler Olsen**
Erlösung
Thriller | DTV Verlag
- Donna Leon**
Auf Treu und Glauben.
Commissario Brunettis 19. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Dani von Wattenwyl**
Die Brigade des Falken
Thriller | Reinhardt Verlag
- Bernhard Madörin**
Tödliche Gene
Krimi | Münsterverlag
- Hans Fallada**
Jeder stirbt für sich allein
Roman | Aufbau Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**
Marina
Roman | S. Fischer Verlag
- Daniel Zahno**
Alle lieben Alexia
Roman | Weissbooks
- Roger Aeschbacher**
Schweizer Ware
Krimi | Prolibris Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Aymo Brunetti**
Wirtschaftskrise ohne Ende?
Wirtschaft | hep Verlag
- Robert Labhardt**
Kapital und Moral.
Christoph Merian
Biografie | Christoph Merian Verlag
- Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge durch Basel
Region Basel | Huber Verlag
- Alfred Oswald, Hans-Jürgen Siegert**
FC Basel.
Die Saison 2010/2011
Sport | Reinhardt Verlag
- Juliane Koepcke**
Als ich vom Himmel fiel.
Wie mir der Dschungel das Leben zurück gab
Biografie | Malik Verlag
- Yotam Ottolenghi**
Genussvoll vegetarisch.
Mediterran. Orientalisch.
Raffiniert
Kochen | Dorling Kindersley
- Johanna Gerber**
Mit Lili durch Basel. Ausblicke – Rundgänge – Wandbilder
Kinderbuch | Münsterverlag
- Jörg Hess**
Berggorillas – Eine Hommage
Tiere | Echter Verlag
- Kurt O. Wyss-Labasque**
Paradiesvogel im goldenen Käfig. Ein Diplomatenleben
Biografie | Stämpfli Verlag
- Walter Wittmann**
Unabhängige Schweiz.
Perspektiven für ein reformunwilliges Land
Politik | Orell Füssli Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
 Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
 T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
 www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

DIPLOME UND ZEUGNISSE Die Riehener und Bettinger Absolventinnen und Absolventen diverser Ausbildungsstätten – ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Gratulationen und nochmals Gratulationen

Zum bestandenen Lehrdiplom

rz. Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hat Diplomierungen der Studiengänge Sekundarstufen I und II, Ergänzungsstudien und Master of Arts in Educational Sciences vorgenommen. Unter den glücklichen Absolventen sind auch Studentinnen aus Riehen zu finden.

Lehrdiplome für die Sekundarstufe I (bisheriger Studiengang) haben erhalten: Anja Leuenberger, Daniela Mischler und Eva Spiniello. Priska Gmür hat die Lehrberechtigung Ergänzungsstudium Sekundarstufe I erhalten.

Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute auf dem weiteren Berufsweg.

Zum KV-Abschluss

rz. Auch die Handelsschule KV Basel hat Diplome in verschiedenen Berufszweigen verteilt. Folgende frisch gebackene Kaufleute aus Riehen haben ihr Diplom erhalten: Rebecca Jehle, Vanja Talarico, Kapilan Thiagarajah (alle Büroassistent EBA), Philippe Bruisson, Nicole Herzog, Stephanie Mehlfeld, Lisa Oeschger (alle Kaufleute Basisbildung B-Profil), Nicole Ruckstuhl (Modulare Nachholbildung für Erwachsene B-Profil), Caroline Cuel, Livia Duma, Patricia Fankhauser, Sebastian Furler, Liana Katinka Gottardi, Patricia Lampart, Ana Kristel Latag, Dominic Linder, Anastasia Rosamilia, Giulia Schaffer (alle Kaufleute Erweiterte Grundbildung E-Profil), Céline Hagen und Tim Rothenhäusler (beide Kaufmännische Berufsmaturität M-Profil).

Die Riehener Zeitung gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen herzlich und wünscht alles Gute auf dem weiteren beruflichen Laufbahn.

Zur Lehre als Landwirt

rz. Am Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain in Sissach haben fünfzehn junge Frauen und Männer ihre dreijährige Lehre zur Landwirtin und zum Landwirt erfolgreich abgeschlossen, darunter auch Robin Fischer aus Riehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich und wünscht viel Erfolg für die Zukunft.

HOCHZEITEN

Albert und Sarah Lörtscher-von Mühlenen zur Eisernen Hochzeit

rz. Am kommenden Dienstag, 12. Juli, feiern Sarah und Albert Lörtscher-von Mühlenen ihre Eisernen Hochzeit. Kennen gelernt hat sich das junge Paar – er ist in Basel aufgewachsen, sie in Courgenay – in Basel, wo sie sich vor 65 Jahren auch das Jawort gaben. Seit bald 60 Jahren wohnen die Jubilare nun in Riehen und freuen sich darauf, ihr Ehejubiläum zu feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Albert und Sarah Lörtscher-von Mühlenen herzlich zur Eisernen Hochzeit und wünscht ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Walter und Katharina Brun-Steiger zur Diamantenen Hochzeit

rz. Am Samstag, 9. Juli, feiern Katharina und Walter Brun-Steiger ihren 60. Hochzeitstag. Die Jubilare wohnen bereits seit 50 Jahren in Riehen und fühlen sich hier sehr wohl. Sie haben vier erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Die Riehener Zeitung gratuliert Walter und Katharina Brun-Steiger herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünscht dem Paar für die Zukunft nur das Beste.

Zur bestandenen Maturprüfung am Gymnasium Bäumlihof

rz. Anlässlich der Maturfeier am Samstag, dem 25. Juni, durften die Absolventen des Gymnasiums Bäumlihof ihr Zeugnis in Empfang nehmen. Ein Grossteil davon kommt aus Riehen und Bettingen.

Folgende Schülerinnen und Schüler aus Bettingen haben die Maturität erlangt: Annina Battaglia, Andreas Bösch, Anina Jung, Anne-Marie Müller und Nadine Strobbach.

Aus Riehen kommen folgende Absolventinnen und Absolventen: Valentino Amaro, Florian Avoledo, Tabea Bischof, Luc Bourquin, Tabea Brändle, Linn Breitenfeld, Mark Burkhardt, Raquel Cosconas, Tamara Denzer, Raphael Dorigo, Björn Fosse, Stephan Gabriel, Adelina Gashi, Fanny Gassmann, Emanuelle Giannotta, David Giger, Vera Griss, Mirjam Haefflinger, Kevin Haid, Fabian Hammer, Tobias Hammer, Tobias Herzog, Jasmin Hettesheimer, Aurel Holzschuh, Tiziana Hongler, Philip Jutzel, Marc Kaiser, Sherilyn Kirchofer, Colin Kohler, Reto Läderach, Fortunat

Lüthi, Dan Mahrer, Thierry Meister, Pascal Messerli, Tamara Minnig, Debora Monfregola, Priska Mühlberger, Jonas Mühlmann, Lea Mühlmann, Dominique Müller, Lukas Nussbaumer, Isabelle Obrecht, Salome Odermatt, Justine Portenier, Jessica Raas, Sibyl Rebmann, Alexandra Ringier, Tabea Rösslein, Lisa Roulet, Nadja Sandmeier, Nicole Schaub, Sarah Schaub, David Schneider, Jonas Schöni, Adrienne Strahm, Livia Straumann, Claudia Suter, Cassandra Sutter, Lea Thalman, Mara Todeschini, Michael Tschannen, Sean Wartmann, Simone Werner, Yannick Wiedmer, Noah Winkler und Salome Zulauf.

Aus Basel kommen Meret Buser, Michael Chamo, Glenda Cosi, Sven Döbelin, Jelena Dobric, Fabienne Doyon, Lino Dutoit, Anna Filipuzzi, David Fretz, Helena Gäumann, Britta Greenshields, Alain Hasler, Sophie Herzog, Michael Hoffmann, Jeffrey Husi, Kevin Hütten, Tobias Knöpfli, Rahel Kohlbrenner, Taya Küng, Clau-

dia Leimgruber, Sibylle Lustenberger, Kelly MacCabe, Gemith Mattathil, Melanie Mayer, Aurelia Meier, Caspar Müller, Monika Nagy-Huber, Robin Nidecker, Lara Bigna Niklaus, Yael Oertli, Deniz Özdemir, Jelena Pajic, Ramona Stauffer, Hatice Tercan, Matthias Völlmy, Seraphin Walther, Nora Weber, Martin Wittwer und Marko Zubak.

Zudem haben noch folgende Schülerinnen und Schüler aus anderen Gemeinden die Maturität am Gymnasium Bäumlihof erlangt: Benjamin Hafner (Allschwil), Moira Valmaggia (Allschwil), Pascal Mäder (Binningen), Luca Engler (Birsfelden), Timon Nick (Hersberg), Lea Hinnen (Möhlin), Sina Zumsteg (Möhlin), Yannick Käser (Mumpf), Luca Kenel (Rheinfelden), Fabian Lötscher (Rheinfelden) und Simone Schoeffel (Schönenbuch).

Die Riehener Zeitung gratuliert allen Maturandinnen und Maturanden und wünscht viel Zuversicht und Glück auf dem weiteren Ausbildungsweg.

Erfolgsquoten im Kanton

583 Maturandinnen und Maturanden sind an den fünf baselstädtischen Gymnasien zur Schlussprüfung angetreten. 549 haben die Prüfungen mit Erfolg absolviert. 34 haben die Maturität nicht bestanden und müssen das letzte Schuljahr wiederholen. Die Misserfolgsquote beträgt 5,8% und liegt somit etwas höher als 2010 (5,5%), aber tiefer als im mehrjährigen Durchschnitt. Bei den Maturitätskursen für Berufstätige konnten 27 von 30 Männern und Frauen ihre kantonalen Maturitätsausweise entgegennehmen. Die Berufsmaturitätsprüfungen bestanden haben 324 von 365 Angetretenen.

53,4% der Maturitätszeugnisse konnten an Frauen ausgehändigt werden. Der Anteil jener erfolgreichen Maturandinnen und Maturanden, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist, betrug 15,1%.

Zur Ausbildung am Theologischen Seminar St. Chrischona

rz. Zwanzig frisch gebackene Theologen und Theologinnen wurden am Theologischen Seminar St. Chrischona (tsc) ordiniert, zwölf Deutsche, sechs Schweizer, ein Österreicher und eine Chinesin. Unter den Absolventen errangen sieben einen Abschluss als «Bachelor of Arts in Gemeindepädagogik» (BACE). Dreizehn Studenten und Studentinnen nahmen den «Bachelor of Arts in Theologie» (BATH) in Empfang.

Die Absolventinnen und Absolventen sind: Richard Deutsch, Cornelia Drodofsky, Xiaodan Gang, Anne Grätz, Christoph Heinemann, Kristina Koch, Matze Koch, Darius Kuhl, Hanna Lederer, Benjamin Müller, Nathanael Müller, Andreas Schanz, Esther Schanz, Michael Soldner, Anita Spoehel, Tabita Tanusaputra, Jiri Vales, David von Känel, Rebekka von Känel und Stefanie Walter.

Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich zum Bachelor-Abschluss und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.



Startklar! Die 20 Absolventinnen und Absolventen des Theologischen Seminars St. Chrischona.

Foto: zvg

Zur abgeschlossenen Lehre in diversen Berufen

rz. Der Gewerbeverband Basel-Stadt konnte vergangenen Woche 1056 Absolventinnen und Absolventen zum Abschluss der Lehre in den Berufen Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen gratulieren. Auch unter Riehener Betrieben finden sich solche, die ihren Lehrlingen zum Abschluss gratulieren können.

Folgende Lehrabgänger im Detailhandel hatten ihren Lehrbetrieb in Riehen: Julia Bernhard (Detailhandelsfachfrau EFZ, Cenci Sport), Melek Ibişi (Detailhandelsfachfrau EFZ, Die Schweizerische Post), Andrea Schaffner (Detailhandelsassistentin, Henz Fleisch und Feinkost), Sibylle Tschudin (Detailhandelsfachfrau EFZ, Papeterie Felix Wetzels) und Vanessa von Allmen (Detailhandelsfachfrau EFZ, Müller Schuh AG).

Folgende Lehrabgänger haben in Riehener Betrieben ihre Lehre in einem anderen Berufszweig abgeschlossen: Lukas Abt (Polymechaniker, ESCO-Labor AG), Mathea Batarilovic (Tagesheim BFV Neumatten, Fachfrau Betreuung), Mustafa Burunlu (Fachmann Betreuung, Erziehungsdepartement Basel-Stadt Sonderschulheim Zur Hoffnung), Sandro Caffisch (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Gemeindeverwaltung Riehen), Rachel Daepfen (Fachfrau Betreuung, Kinderkrippe Rägeboge), Lea Emmenegger (Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, Alters- und Pflegeheim Riehen Haus zum Wendelin), Patrick Freitag (Sanitärinstallateur EFZ, Hans Heimgartner Sanitäre Anlagen,

Spenglerei, Heizung), Alberita Gashi (Dentalassistentin, Dr. med. dent. Ulrich Thomas), Stephanie Grunenberg (Pharma-Assistentin EFZ, Amavita Apotheke Rauracher Galenicare AG), Giulia Guerrieri (Dentalassistentin, Dr. med. dent. Nikolaus Grisa), Mischa Hammer (Automobil-Fachmann EFZ, Gemeindeverwaltung Riehen), Ramon Hari (Zimmermann, Baumann + Partner AG Zimmerei + Holzbau), Maïté Langenegger (Hauswirtschaftspraktikerin EBA, Erziehungsdepartement Basel-Stadt Sonderschulheim Zur Hoffnung), Dominique Loosli (Schreiner, Fischerhus Schreinerei), Philipp Müller (Schreiner, Fischerhus Schreinerei), Agron Nuhiu (Drucktechnologe, Merkel Druck AG), Cinzia Picciolo (Fachfrau Hauswirtschaft, Alters- und Pflegeheim Riehen Haus zum Wendelin), Duygu Pinar-Altinay (Fachangestellte Gesundheit, Alters- und Pflegeheim Riehen Haus zum Wendelin), Melina Plüss (Dentalassistentin, Dr. med. dent. Ulrich Thomas), Nico Ramirez (Gärtner, Boetsch Gartengestaltung AG), Kathrin Rüger (Grafikerin, HAS Design AG), Roberto Ruggiero (Haustechnikpraktiker EBA, Friedlin AG Riehen Spenglerei + Sanitäre Anlagen), Michel Seiler (Maler, Ribli Malergeschäft AG), Beara Shaqiri (Pharma-Assistentin EFZ, Amavita Apotheke Riehen Galenicare AG), Pascal Sisti (Haustechnikpraktiker EBA, Hans Heimgartner Sanitäre Anlagen, Spenglerei, Heizung), Lucas Lionel Stäheli (Gärtner, Sonderschulheim

Zur Hoffnung), Trang Ton Nu Thuy (Fachfrau Betreuung, Tagesheim BFV Neumatten), Diana Valentin (Fachfrau Betreuung, Tagesheim BFV Neumatten), Melanie Zedi (Köchin, Kommunität Diakonissenhaus Riehen).

Folgende Riehener Lehrabgänger im Detailhandel haben ihre Lehre in Basel abgeschlossen: Edona Gollopeni, (Detailhandelsassistentin EBA), Melodie Rebeca Martinez (Detailhandelsfachfrau EFZ), Angelo Partenope (Detailhandelsfachmann EFZ), Sandra Schwarz (Detailhandelsfachfrau EFZ), Dominik Stumpf (Detailhandelsfachmann EFZ), Michael Widmer (Detailhandelsfachmann EFZ), Olivia Winter (Detailhandelsfachfrau EFZ), Füsün Yilmaz (Detailhandelsfachfrau EFZ) und Sohail Zavahir (Detailhandelsfachmann EFZ).

Der Bettinger Philipp Stocker (Lastwagenführer) hat seine **Lehre in Basel abgeschlossen**. Wie er haben des weiteren folgende Riehener Lehrabgänger ihre Ausbildung in Basel abgeschlossen: Kenneth Aebischer (Elektroplaner EFZ), Emanuel Aiello (Elektromonteur), Zarko Arsic (Montage-Elektriker EFZ), Dominik Auderset (Fotofachmann EFZ), Pascal Bader (Elektroinstallateur EFZ), Alexander Bezler (Informatiker), Nicolas Bitterli (Polymechaniker), Ramona Brack (Pharma-Assistentin EFZ), Tobias Brändle (Fachmann Betreuung), Maurice Bürer (Polymechaniker), Joséphine Burkhard (Coiffeuse EFZ), Renato

Canonica (Grafiker), Carmina Corneo (Bekleidungsgestalterin), Lea Gabriel (Fachfrau Betreuung), Kevin Gurtner (Logistiker EFZ), Sheila Hächler (Fachfrau Betreuung), Ruben Heimgartner (Sanitärinstallateur EFZ), Kim Tanja Heini (Fachangestellte Gesundheit), Nicolas Hirschi (Koch), Nesrin Jelassi-Durdag (Fachangestellte Gesundheit), Ivan Jevtic (Polymechaniker), Serhad Karatekin (Chemie- und Pharmatechnologe EFZ), Florian Kocher (Koch), Robin Küng (Polymechaniker), Florian Liederer (Schreiner), Sandro Manser (Automobil-Mechatroniker EFZ), Christoph Mertsch (Informatiker), Daphne Michilin (Kosmetikerin EFZ), Judith Müller (Augenoptikerin), Angelo Nardone (Maler), Danielle Nyffenegger (Gärtnerin), Stefan Pauli (Elektromonteur), Luca Perna (Elektromonteur), Lukas Pfäffli (Bäcker-Konditor), Jonas Sadok (Elektroniker), Jannik Schultheiss (Bäcker-Konditor), Marcel Sokoll (Informatiker), Florian Stucki (Hochbauzeichner), Tobias Stucki (Elektromonteur), Francisco Tamayo (Fachangestellter Gesundheit), Florian Tomaschett (Informations- und Dokumentationsassistent), Sebastian Wälti (Koch), Claire Wicki (Dekorationsgestalterin) und Gabriel Ziegler (Heizungsinstallateur EFZ).

Die Riehener Zeitung gratuliert allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern ganz herzlich und wünscht alles Gute und viel Glück und Erfolg mit den nächsten Schritten im Berufsleben.

Glückwunsch



Sonderschulheim
Zur Hoffnung
Wenkenstrasse 33, Riehen

Herr Burunlu Mustafa
Fachmann Betreuung

Frau Langenegger Maite
Hauswirtschaftspraktikerin EBA

Herr Gangis Mustafa
Küchenangestellter PrA INSOS

Herr Müller Kevin
Gärtnereipraktiker PrA INSOS

Frau Wyss Nicola
Gärtnereipraktikerin PrA INSOS

Wir danken allen Ausbilderinnen
und Ausbildnern!!!

RZ024142



RZ024147

Wir gratulieren
Sebastian Wälti
zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung
als Koch.

Das Baslerhof-Team,
Jean-Marie Ruffny und
Claudette Lippert

Telefon 061 603 24 25
restaurant@baslerhof.ch
www.baslerhof.ch

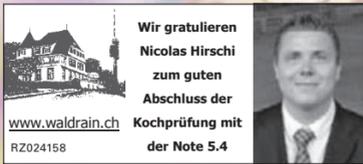
**RESTAURANT
BASLERHOF
BETTINGEN**



Liebe Melanie

Ganz herzliche Gratulation
zur besten FG-Matur 2011.
Viel Glück, Erfolg und Freude
an der Uni wünscht dir
Mama

RZ024152



Wir gratulieren
Nicolas Hirschi
zum guten
Abschluss der
Kochprüfung mit
der Note 5.4

www.waldrain.ch
RZ024158

reinhardtdruck

Wir gratulieren
Maria Raco
und **Nicole Würmli**...

...herzlich zum erfolgreich
bestandenen Lehrabschluss
im Beruf **Polygrafin**, beide
mit der Note 5,1.

Wir danken Maria und Nicole
für den Einsatz und wünschen
ihnen für die Zukunft viel
Erfolg und alles Gute.



Reinhardt Druck AG Missionsstrasse 36 4012 Basel
ausbildung@reinhardt.ch www.reinhardt.ch



Sport - Mode - Spielwaren - Velos
Webergässchen 4, Riehen
www.cencisport.ch

Wir gratulieren
Julia Bernhard
herzlich zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung als
Detailhandelsfachfrau
EFZ Textil



Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Auch wir gratulieren
Sibylle Tschudin
herzlich zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung als
Detailhandelsfachfrau
EFZ Papeterie

RZ024150

**Das ganze RZ-Team schliesst sich
den Glückwünschen an
und gratuliert allen Prüflingen
sehr herzlich!**

**Wir wünschen allen
für die berufliche wie auch
private Zukunft
viel Erfolg und alles Gute.**

Lieber Roberto

Wir gratulieren Ihnen
zur bestandenen
Abschlussprüfung zum
**Haustechnikpraktiker
Sanitär**

Und wünschen Ihnen für die
Zusatzlehre viel Erfolg!



FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40
4125 Riehen

Lieber Philip

Wir gratulieren Ihnen
zur bestandenen
Abschlussprüfung zum

Spengler

Und wünschen Ihnen für die
Zukunft viel Erfolg!

RZ024145



Wir gratulieren

Herrn Sandro Cafilisch
Fachmann Betriebsunterhalt

Herrn Mischa Hammer
Automobil-Fachmann

Herrn Josua Brunner
kaufmännische Berufsmaturität

zur bestandenen Abschlussprüfung.

Eine einjährige Vorlehre in der Tages-
betreuung absolviert hat zudem
Frau Andrea Vökt

Wir wünschen den Absolventinnen und
Absolventen alles Gute auf ihrem weiteren
beruflichen Werdegang!

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ024143



Wir gratulieren
Michel Seiler
herzlich zur bestandenen Lehr-
abschlussprüfung als Maler.

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66
Fax 061 641 66 67

RZ024146



**Wir gratulieren unseren Lehrabsolventen
recht herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung!**

Daepfen Rachel,
Fachfrau Betreuung, Fachrichtung Kleinkinder (im Rang)

Sriranganathan Kajani,
Pflegeassistentin (im Rang)

De Sousa Judite, Pflegeassistentin

Zedi Melanie, Köchin

Bösiger Florian, Diätkoch

Ziberi Refik, Anlehre Gärtnerarbeiter, Fachrichtung Landschaft

Kommunität Diakonissenhaus Riehen,
Schützengasse 60 - Postfach 599, 4125 Riehen 1

RZ024144

ORIENTIERUNGSLAUF Robin Brodmann an der Junioren-Weltmeisterschaft in Polen

Der Pechvogel des Langdistanz-Tages



Zweimal Robin Brodmann: Im Sprint (links) lief es dem jungen Rieherer Läufer gut, auch wenn seine Routenwahl ihn in eine Sackgasse führte. Anders auf der Langdistanz, als er kurz vor Schluss die Postenkontrollkarte verlor und sie trotz intensiver Suche nicht wiederfand.

Fotos: Roland Eggspühler, zvg

Orientierungsläufer Robin Brodmann war an der Junioren-WM in Polen der Pechvogel des Langdistanz-Tages. 50 Meter vor dem Schlussposten stürzte er harmlos, aber mit schwerwiegenden Folgen: Er wurde nicht klassiert.

ROLAND EGGSÜHLER*

Das ist etwa, wie wenn ein Skirennfahrer beim letzten Tor «einfädelt» und ausscheidet, nachdem er sämtliche echten Schwierigkeiten des Laufs gemeistert und nur noch wenige, vergleichsweise einfache Meter vor sich hat. Nun, der Sturz an und für sich war nicht weiter schlimm – Robin Brodmann fiel im sumpfigen Untergrund butterweich. Aber als er mit der Hand den Sturz abfedern wollte, versank diese in der schlammigen Brühe, und das Vakuum riss beim Herausziehen die elektronische Postenkontrollkarte vom Finger. Ohne diesen Chip kann ein Läufer nicht klassiert werden, weil sich nur damit eruieren lässt, ob alle Posten korrekt angelaufen wurden. Robin Brodmann suchte und suchte, und er erhielt sogar offizielle Unterstützung von ein paar Helfern des Organisators. Doch nach einer Viertelstunde brach er das aussichtslose

Unterfangen ab und joggte ins nahe Ziel – dort wurde er mit grossem Applaus empfangen. Das Publikum im Zielstadion von Wejherowo hatte die Suchaktion auf der Grossleinwand mitverfolgt und drückte mit dem warmen Empfang ihr Mitleid aus.

Gelungener Sprint zum Auftakt

Mit dem Sprint in Leborg, einem rund 30 Kilometer vom WM-Zentralort entfernten Städtchen, hatte die WM für Robin Brodmann gut begonnen. Er klassierte sich als 38. im ersten Ranglistenviertel und konnte auf einen gelungenen Lauf zurückblicken: «Ich hatte schnelle Beine, und das war vor allem in der Stadt sehr wichtig.» Die Organisatoren liessen sich etwas Besonderes einfallen und kombinierten Stadt- und Waldpartien in einen Wettkampf. Diese in OL-Sprints eher selten anzutreffenden Geländewechsel brachten eine zusätzliche Schwierigkeit in den Wettkampf, mit der Robin Brodmann gut zurecht kam: «Vor dem Wald war noch ein Stück Wiese, da konnte ich mich gut einlesen. Dieser Übergang klappte perfekt.» Gar nicht gelungen war dem Rieherer hingegen die Routenwahl: Er fand sich plötzlich vor einem grossen Zaun wieder, den er auf der Karte übersehen hatte. Das kostete wertvolle Zeit.

*Roland Eggspühler ist an der Junioren-WM in Wejherowo (Polen) Medienbeauftragter der Schweizer Delegation.

Junioren-WM in Wejherowo/Polen Sprint vom 3. Juli 2011, Resultate

1. Basset Lucas (FRA) 00:15:07,7; 2. Blanes Andreu (SPA) 00:15:17,4; 3. Howald Florian (SUI) 00:15:19,1; 4. Merl Robert (AUT) 00:15:20,4; 5. Olejnik Michał (POL) 00:15:31,5; 6. Kinneberg Eskil (NOR) 00:15:33,0; 7. Kubát Pavel (CZR) 00:15:42,1; 8. Tikhonov Gleb (RUS) 00:15:44,7; 9. Podziński Rafał (POL) 00:15:53,9; 10. Vister Martin (NOR) 00:15:54,8; 20. Waegeli Patrik (SUI) 00:16:11,9; 38. Brodmann Robin (SUI) 00:16:34,0; 55. Schneider Florian (SUI) 00:16:58,2; 62. Haller Felix (SUI) 00:17:05,4; 65. Diener Lukas (SUI) 00:17:13,8.

Langdistanz vom 4. Juli 2011

1. Skogstad Yngve (NOR) 01:08:49, 2. Merl Robert (AUT) 01:10:23, 3. Basset Lucas (FRA) 01:10:36, 4. Howald Florian (SUI) 01:12:03, 5. Kubát Pavel (CZR) 01:12:17, 6. Tikhonov Gleb (RUS) 01:13:29, 7. Heinari Einari (FIN) 01:13:47, 8. Nakonechnyy Dmitry (RUS) 01:14:02, 9. Thrane Odum Marius (DEN) 01:14:20, 10. Martinez Antonio (SPA) 01:14:41, 20. Waegeli Patrik (SUI) 01:16:52, 35. Schneider Florian (SUI) 01:19:07, 43. Haller Felix (SUI) 01:20:21, 67. Diener Lukas (SUI) 01:25:51, DSQ Brodmann Robin (SUI).

Ines an Elite-WM dabei

Einen Tag nach seinem Pech an der Junioren-WM erfuhr Robin Brodmann in Polen vom Glück seiner Schwester Ines, die sich am Wochenende in Annecy (Frankreich) in den Schweizer Testläufen für die Elite-WM (13. bis 20. August 2011 in Aix-les-Bains, Frankreich) qualifizierte.

UNIHOCCY Der UHC Riehen kommt im Kleinfeld-Cup weiter

Unnötig Spannung aufkommen lassen

ad. Die Herren Kleinfeld des UHC Riehen bekamen es in der zweiten Runde des Kleinfeld-Cups mit den Burning Fighters aus Ziefen zu tun. Der UHC Riehen startete erfolgreich in die Partie: Nach dem ersten Tor konnte Ziefen zwar noch postwendend ausgleichen, doch dann zog das Heimteam bis zur Hälfte des ersten Drittels mit 4:1 davon. Durch eine weiterhin konzentrierte Leistung in der Defensive und schnellen Kombinationen nach vorne stand es nach dem ersten Drittel verdient 7:3 für die Rieherer.

Im zweiten Drittel starteten die Rieherer so, wie sie im ersten Drittel aufgehört hatten und konnten den Vorsprung so kontinuierlich aus-

bauen, so dass sie knapp fünf Minuten vor Schluss des Drittels mit 12:5 führten. Unerklärlicherweise schlich sich dann aber plötzlich der Schlenndrian ein, was die Ziefener eiskalt noch vor der Pause ausnutzten und auf 12:8 herankamen.

Der Vorsatz fürs letzte Drittel hiess nun also, wieder an die gute Leistung von der ersten Hälfte des Spiels anzuknüpfen, was auch ziemlich gut gelang. Geschickt spielten die Rieherer nun auch nach hinten, da sie führten und Ziefen angreifen musste. Nach dem 15:11 der Rieherer knapp fünf Minuten vor Schluss schien das Spiel definitiv entschieden zu sein. Die Ziefener dachten jedoch nicht da-

ran, klein beizugeben, und erzielten mit einem zusätzlichen Feldspieler, dafür ohne Torhüter, noch drei Tore. So musste in der Rieherer Niederholzhalle noch einmal gezittert werden, bis die Qualifikation für die nächste Runde (gegen den Erstligisten UHC Oekingern) unter Dach und Fach war. Alles in allem war der Sieg aber absolut verdient.

UHC Riehen – Burning Fighters Ziefen 15:14 (7:3/5:5/3:6)

UHC Riehen: Thierry Liechti (T); Claudio Strickler (5 Tore/3 Assists), Marc Spitzli (6/0), Mario Müller (2/4), Adrian Schmutz (0/1), Daniel Blum, Adrian Diethelm (1/2), Lucas Gröner (1/1), Tony Thay

Reklameteil

Ausverkauf

Mode und Sportartikel mit

30 % bis 70 % Rabatt

Neu mit Outlet Shop das ganze Jahr

Webergässchen 4, Riehen

Di-Fr. 8.30-12.30 13.30-18.30 Sa. 8.30 - 17.00

ORIENTIERUNGSLAUF Klubmeisterschaft der OLG Basel

Meisterkür im Bettinger Wald



Die neuen Klubmeister der OLG Basel (von links): Livia Lüdin, Cesi Scherrer, Edith Hohl, Merla Kubli, Christian Hohl und Chamuel Zbinden.

Foto: zvg

ml. Bei sehr heissen Temperaturen fanden am Dienstag, 28. Juni, die Klubmeisterschaften der OLG Basel im Wald rund um Bettingen/St. Chrischona statt. Wiederum fanden sich zahlreiche Läuferinnen und Läufer ein, um den Klubmeister in den verschiedenen Kategorien zu bestimmen. Gelaufen wurde auf einer schwarzen Bahn (Distanz 4,5 km, Herren), einer roten Bahn (3,5 km, Frauen, Senioren D/H 50+) und einer blauen Bahn (2,2 km, Nachwuchs D/H –14). Die neuen Klubmeister heissen Livia Lüdin, Chamuel Zbinden, Merla Kubli, Christian Hohl, Edith Hohl und Cesi Scherrer.

Bettingen war insgesamt mit sechs Läuferinnen und Läufern – unter ihnen sogar ein Gemeinderat – vertre-

ten, in der Kategorie Damen bis 14 Jahre siegte die Bettingerin Livia Lüdin (Jg. 1999), ihre Kollegin Hannah Wirz (Jg. 2000) wurde zweitbestes Mädchen in ihrer Kategorie.

Das Interessante und Spezielle an diesem Lauf war sicherlich der Kartenwechsel (Massstab 1:1300), führte doch die Schlusstappe mitten durch das Dorfszentrum von Bettingen – einige Einwohner mögen sich ob den herumrennenden Wettkämpfern gewundert haben. Für die Organisation und die Bahnlegung war Ines Brodmann (Riehen) verantwortlich. Es war ein gelungener Anlass, der seinen Ausklang bei der Rangverkündigung sowie dem gemeinsamen Grillieren bei der Feuerstelle «Zwischen Bergen» fand.

MOUNTAINBIKE Katrin Leumann mit Pech in Kanada

Kaputt ins Ziel gekommen

rz. Am Samstag gelang Katrin Leumann seit langem wieder einmal ein optimaler Start. Sie konnte sich aus der zweiten Reihe schon nach wenigen Metern an die Spitze des Feldes setzen und gab diese Position in der Startrunde nicht mehr ab. Beim ersten Aufstieg reihte sich Leumann an dritter Position ein, fiel dann aber in der ersten Laufpassage ein paar Plätze zurück. Immer noch in den Top 10 kam sie zur schwersten Stelle des Rennens. Leider stürzte eine Fahrerinnen vor ihr, und Leumann konnte nicht mehr ausweichen. Während Leumann am Boden lag, überholten sie einige Fahrerinnen. «Ich bin aus dem Klickpedal gefallen und kam dann falsch in die Abfahrt, fiel über den Lenker und verlor viel Zeit.

Ich hatte danach Mühe, wieder ins Rennen zu finden, und fing mich erst in der zweiten Runde wieder auf», meinte Leumann. Die mittleren Runden waren dann auch gar nicht so schlecht, und sie zeigte mit der zwölften und elften Rundenzeit eine gute Leistung. In der letzten Runde lag leider an derselben Stelle wieder eine Fahrerinnen im Weg, und Leumann konnte erneut nicht mehr ausweichen. Dieser Aufprall war dann jedoch etwas heftiger. Dabei brach Leumanns Lenkerhörnchen ab und der Logouthebel der Federgabel. Das hiess, dass Leumann nun mit einer blockierten Gabel noch

über eine halbe Runde zu Ende fahren musste. «Es tat mir alles weh und ich konnte mich nicht mehr für einen Kampf mit meinen Gegnerinnen motivieren», schilderte Leumann, «ich führte einen Kampf gegen mich selbst.» Sie erreichte schliesslich das Ziel auf dem 16. Rang und ist damit doch einigermaßen zufrieden.

Das nächste Weltcuprennen findet bereits in einer Woche in Windham (USA) statt.

2011 UCI Mountain Bike World Cup in Mont-Sainte-Anne (Kanada), 2. Juli 2011, Resultate

1. Pendrel Catharine (CAN) 1:38:23, 2. Kalentjeva Irina (RUS) +00:58, 3. Bresset Julie (FRA) +01:52, 4. Nash Katerina (TCH) +02:01, 5. Premont Marie-Helene (CAN) +02:36, 6. Osl Elisabeth (AUT) +02:45, 7. Batty Emily (CAN) +03:07, 8. Schneitter Nathalie (SUI) +04:28, 9. Zakelj Tanja (SLO) +05:10, 10. Dahle Flesjaa Gunn-Rita (NOR) +05:38, 13. Süss Esther (SUI) +06:31, 16. Leumann Katrin (SUI) +07:31, 44. Pezzatti Sofia (SUI) –2 Runden.

Weltcupstand: 1. Bresset Julie (FRA) 860 Punkte, 2. Pendrel Catharine (CAN) 720 Punkte, 3. Premont Marie-Helene (CAN) 480 Punkte, 4. Byberg Lene (NOR) 480 Punkte, 5. Lechner Eva (ITA) 464 Punkte, 6. Kalentjeva Irina (RUS) 450 Punkte, 7. Wloszczowska Maja (POL) 440 Punkte, 8. Langvad Annika (DAN) 422 Punkte, 9. Schneitter Nathalie (SUI) 420 Punkte, 10. Ren Chengyuan (CHI) 390 Punkte, 19. Leumann Katrin (SUI) 275 Punkte.



Foto: RZ-Archiv

... geh' lieber gleich zu Hieber

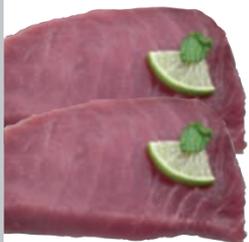
www.hieber.de



CHF 23,76 ohne MwSt. 22,21

Irishes Weideochsen-Kotelett
handgeschritten, 1 kg

19.90



CHF 3,57 ohne MwSt. 3,34

Frische Thunfisch Loins
aus dem Leinenfang, 100 g

2.99



CHF 1,05 ohne MwSt. 0,98

Bärenmarke die alpenfrische fettarme Milch
1,8% Fett, 1-ltr.-Packung

-.88



CHF 0,94 ohne MwSt. 0,88

Schwarzwaldmilch Schlagsahne
32% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,40)

-.79



CHF 1,90 ohne MwSt. 1,77

Bufalus Büffelmozzarella DOP
mind. 52% Fett i. Tr., italienischer Pasta Filata, frisch, milchig, leicht säuerlich, 100 g

1.59



CHF 4,76 ohne MwSt. 4,45

Nutella Nuss-Nugat-Creme, 1000-g-Vorteilsglas

3.99



CHF 1,54 ohne MwSt. 1,44

Thomy reines Sonnenblumenöl
0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 1,72)

1.29



CHF 2,02 ohne MwSt. 1,70

Axe Duschgel
verschiedene Sorten, 250-ml-Flasche (100 ml = € 0,68)

1.69

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,1940*
Unser Angebot ist gültig von 04.07. bis 16.07.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 11,93 ohne MwSt. 10,02

Warsteiner Premium Pils 20 x 0,5-ltr.-Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 1,00) oder 24 x 0,33-ltr.-Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 1,27), Kiste

9.99



CHF 10,73 ohne MwSt. 9,02

Vodka Parlament 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 12,84)

8.99



CHF 13,12 ohne MwSt. 11,03

Ballantine's Finest Scotch-Whisky 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 15,70)

10.99



CHF 4,76 ohne MwSt. 4,00

Persil Waschmittel
verschiedene Sorten, z. B. Universal-Megaperis, 18 Waschladungen (1 WL = € 0,22)

3.99

Hieber's Frische Center * Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

* Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

DIE SPRACHSCHULE
Eintritt jederzeit.

Multikulturelle Sprachausbildung



Ich bin doch nicht sprachlos!
Sprachen lernen
Sprachen vertiefen
Jetzt anrufen!

NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL
NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
www.nsh.ch

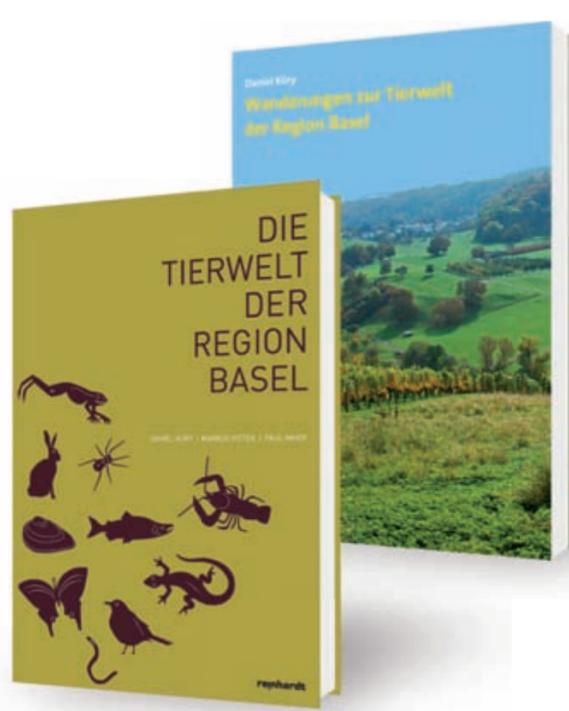
EDUQUA

Baster Bildungsgruppe

Entdecken Sie die Tierwelt der Region Basel

Wussten Sie, dass einst der Bär auch in der Region Basel gelebt hat oder dass einige Schmetterlingsarten ihre Raupen von Ameisen aufziehen lassen? «Die Tierwelt der Region Basel» erzählt die Lebensgeschichte von über 120 Arten und beschreibt einerseits die Biologie und andererseits die kulturelle Bedeutung der ausgewählten Vertreter.

Wer die Tiere hautnah beobachten möchte, folgt den Vorschlägen des Wanderführers. Dieser stellt 15 Exkursionen vor. Jedes Exkursionsziel enthält Anreise- und Rastmöglichkeiten, eine Charakterisierung des Lebensraums sowie eine Vorstellung der zu beobachtenden Tierarten.



reinhardt
www.reinhardt.ch

Daniel Küry, Markus Ritter, Paul Imhof
Die Tierwelt der Region Basel
288 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover CHF 38.- ISBN 978-3-7245-1677-4

Daniel Küry
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert CHF 29.80 ISBN 978-3-7245-1678-1

Set mit beiden Büchern CHF 58.- ISBN 978-3-7245-1692-7